Auswertung Eltern-Online-Befragung Gemeinde Panketal

Auftragnehmer und Durchführung

stadt.menschen.berlin
Stubenrauchstraße 39
12161 Berlin
0174/2366663
klikar@stadt-menschen-berlin.de

Clemens Klikar
Lorenz Teucher
Anja Mocker

Januar 2018

stadt.menschen.berlin

1. Einführung

Die Eltern-Online-Befragung (EOB) 2017 diente der Ermittlung von Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der bestehenden Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Gemeinde Panketal. Hierfür wurden alle Elternteile postalisch eingeladen an einer Onlineumfrage teilzunehmen. Der Fragebogen bestand aus 33 Fragen, deren Beantwortung etwa 20 Minuten dauerte. Insgesamt wurden von der Gemeinde Panketal 2.172 Postkarten mit einem Link sowie einem QR-Code zur Befragung versendet sowie auf ein Link zu der Befragung auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht. Die Befragung war für alle Elternteile der Gemeinde Panketal im Zeitraum vom 04. bis 18. Dezember 2017 zur Teilnahme freigeschaltet.

Es wurden sowohl geschlossene Frageformate, als auch Möglichkeiten zur Formulierung eigener Antworten angeboten. Die Beantwortung der Fragen war in den meisten Fällen verpflichtend, um weiter an der Umfrage teilnehmen zu können.

Alle Fragen wurden anonym beantwortet, sodass eine Rückverfolgung der Antworten nicht möglich ist. Aus diesem Grund wurde auch auf einen personalisierten Zugangscode für alle Teilnehmenden verzichtet.

2. Beschreibung des methodischen Vorgehens

Die Daten der Befragung wurden mit der Statistiksoftware IBM SPSS Statistics aufbereitet und ausgewertet. Zur Darstellung der Ergebnisse wurde in sechs Schritten vorgegangen. Nach einer Beschreibung der Stichprobe anhand der demographischen Daten wurde sich an der Struktur des Fragebogens orientiert und die Ergebnisse dementsprechend wiedergegeben. Begonnen wurde mit dem Bereich „Wohnen und Leben in Panketal“. Danach wurden die Bereiche „Jugendarbeit“, „Familienbildung“, „Freie Zeit - Familie“, und abschließend „Allgemeines und demographische Daten“ beschrieben.

Bei der Darstellung der Ergebnisse wurde sich auf Kreis- und Balkendiagramme beschränkt, wobei Kreisdiagramme zur Darstellung von Einfachantworten und Balkendiagramme zur Darstellung von Mehrfachnennungen verwendet wurden.

Als Bezugsgröße der Diagramme und Aussagen wurde n=100 % festgelegt, wobei sich dieser Wert auf die jeweils abgegebenen Antworten bezieht. Fehlende Antworten

wurden separat zu jedem Diagramm dargestellt. Bei Fragen, die eine Mehrfachnennung zugelassen haben, ist dieser Wert immer im Bezug zur maximal möglichen Anzahl abgegebener Stimmen zu interpretieren.

An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, dass die Ergebnisse der Eltern-Online-Befragung nicht automatisch auf die Gesamtheit der Familien in Panketal übertragen werden können, sondern zunächst nur für die Gruppe derer gelten, die an der Umfrage teilgenommen haben.

3. Beschreibung der Stichprobe

Insgesamt haben 402 Elternteile an der Befragung teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 18,51 % entspricht. Das ist als guter Rücklauf zu bewerten. Selten werden Rücklaufquoten von über 20 % erreicht.

Durchgängig bis zur letzten Frage haben 339 Personen (84,3 %) Antworten abgegeben. Das mittlere Alter der Teilnehmer/-innen lag in der Altersgruppe von 36-40 Jahren, 0,3 % waren dabei jünger als 20 und ebenfalls 0,3 % älter als 65 Jahre.

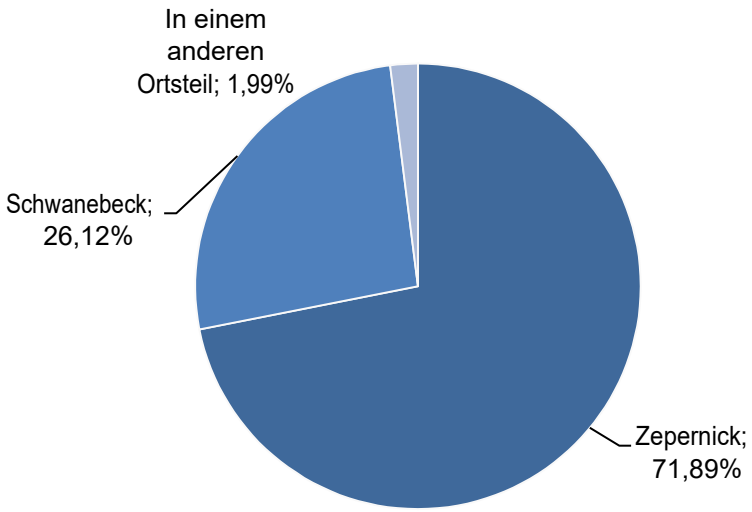
Der größte Anteil der Befragten lebt mit 2 Kindern in einem Haushalt (53,1 %) und mit ihrem/seinem Lebenspartner/-in zusammen (87,2 %). Dreiviertel der Befragten Elternteile sind zudem in Vollzeit berufstätig (siehe Kapitel 4.6. *Allgemeines und demographische Daten*).

4. Auswertung der Fragebereiche

4.1. Wohnen und Leben in Panketal

4.1.1. In welchem Ortsteil wohnen Sie?

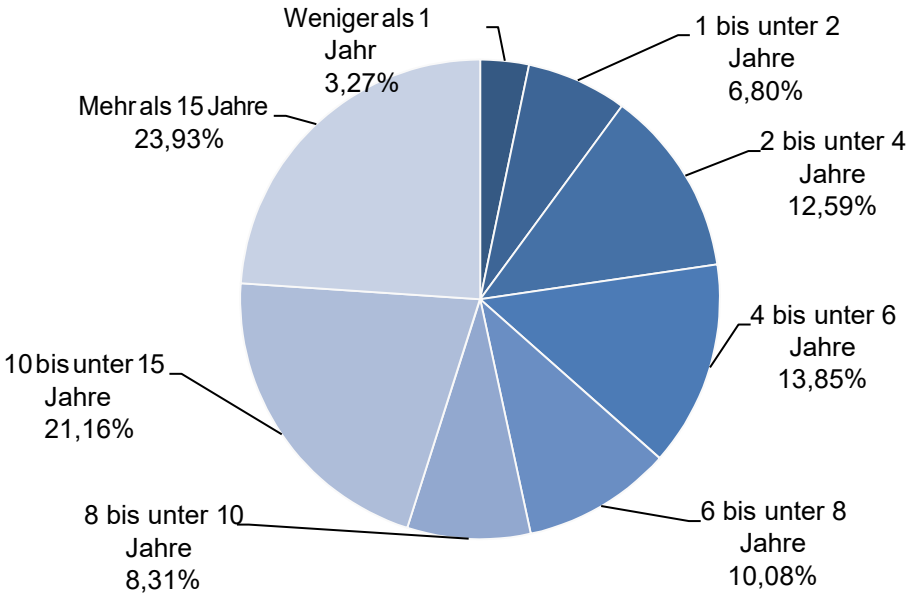
71,89 % der Befragten wohnen im Ortsteil Zepernick, weitere 26,12 % in Schwanebeck und 1,99 % in anderen Gemeinden. Zwei Personen dieser Kategorie gaben keine näheren Informationen zu ihrem Wohnort an, vier Befragte wohnen in Bernau bei Berlin und jeweils eine in Berlin und Ahrensfelde.



Fehlende Antworten: Keine

4.1.2. Wie lange leben Sie in Panketal?

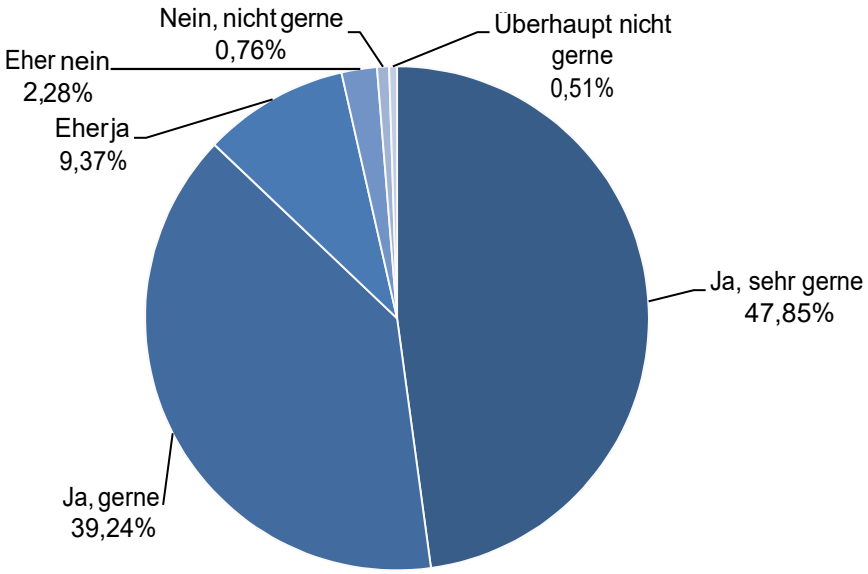
Der größte Anteil der Befragten lebt seit mehr als zehn Jahren in Panketal (45,09 %), wobei die Gruppe der „Mehr als 15 Jahre“ mit 23,93 % die größte Teilgruppe darstellt. Weitere 36,51 % sind im Zeitraum der letzten sechs Jahre in die Gemeinde gezogen, wobei die kleinste Gruppe (3,27 %) weniger als ein Jahr in Panketal lebt.



Fehlende Antworten: 5

4.1.3. Leben Sie gerne in Panketal?

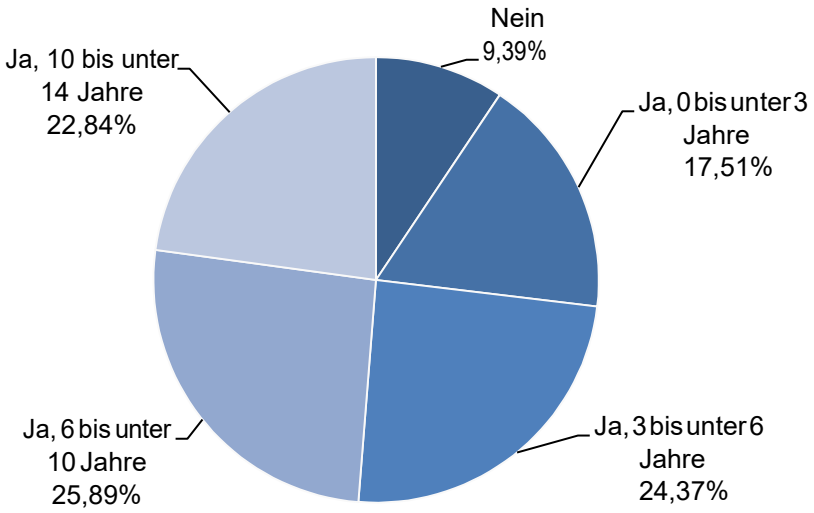
Die überwiegende Mehrheit der Befragten lebt „sehr gerne“ oder „gerne“ in Pankteal, wobei 47,85 % angaben „sehr gerne“ in Panketal zu wohnen. Lediglich 3,55 % wohnen „eher nicht gerne“, „nicht gerne“ oder „überhaupt nicht gerne“ in der Gemeinde. Das entspricht 14 der 402 Befragten.



Fehlende Antworten: 7

4.1.4. Lebt in Ihrem Haushalt mindestens ein Kind? (Altersgruppe 0 bis unter 14 Jahre)

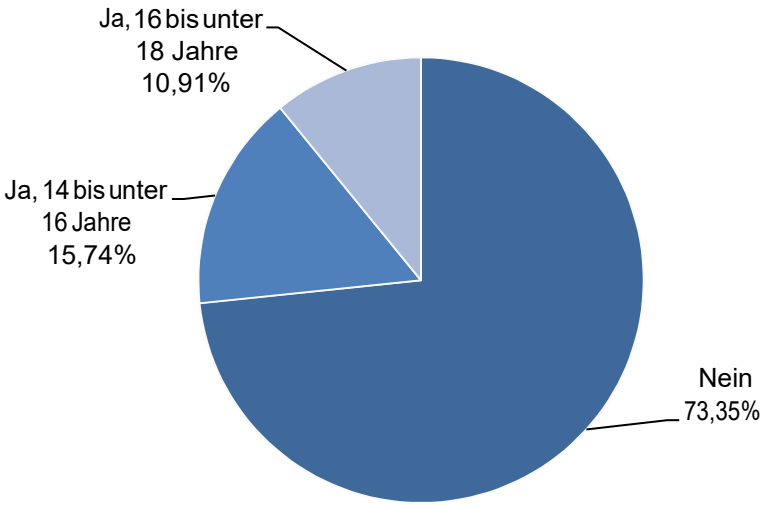
In 90,61 % der befragten Haushalte lebt mindestens ein Kind unter 14 Jahren. Die einzelnen abgefragten Altersklassen unterscheiden sich nur geringfügig voneinander. In einem Viertel (25,89 %) der Haushalte lebt mindestens ein Kind im Alter von sechs bis unter zehn Jahre, wodurch dies die größte Teilgruppe darstellt. In die kleinste Kategorie „Null bis drei Jahre“ fallen 17,51 %.



Fehlende Antworten: 8

4.1.5. Lebt in Ihrem Haushalt mindestens ein Jugendlicher?(Altersgruppe 14 bis unter 18 Jahre)

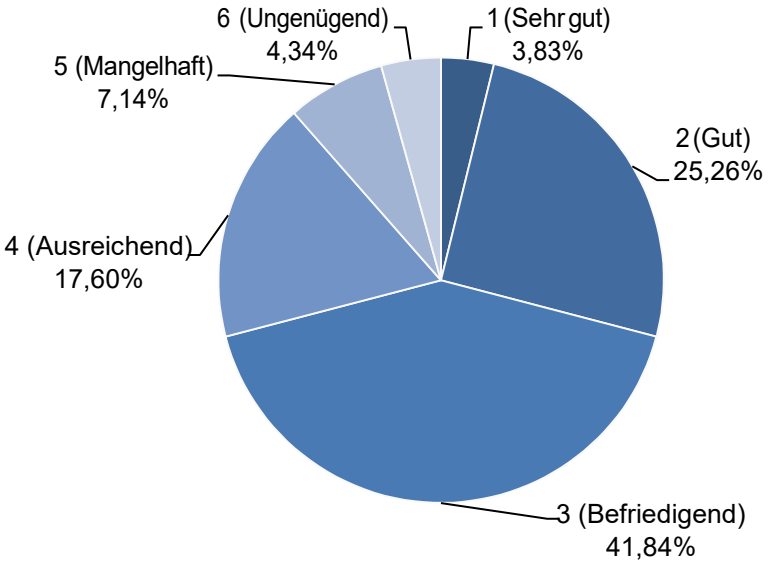
Entgegengesetzt verhält es sich bei der Frage nach Kindern zwischen 14 und unter 18 Jahren. In 73,35 % der befragten Haushalte lebt kein Kind in dieser Altersklasse. In 15,74 % lebt mindestens ein Kind im Alter von 14 bis unter 16 Jahre und in 10,91 % von 16 bis unter 18 Jahre.



Fehlende Antworten: 8

4.1.6. Wie familienfreundlich ist Panketal aus Ihrer Sicht? Bitte vergeben Sie eine Schulnote!

Die Familienfreundlichkeit der Gemeinde Panketal benoten 41,84 % der Befragten mit der Schulnote 3 (Befriedigend). 29,09 % benoteten die Familienfreundlichkeit zudem mit der Note Sehr gut (3,83 %) oder Gut (25,26 %) 11,48 % der Befragten vergaben Schulnoten im Bereich Mangelhaft (7,14 %) oder Ungenügend (4,34 %).



Fehlende Antworten: 10

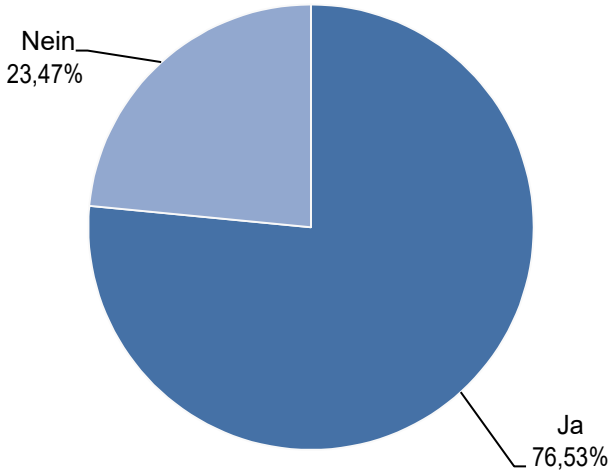
Das Notensystem entspricht den Qualitäten des deutschen Schulnotensystems, welches in der folgenden Tabelle zusammengefasst wird.

Tabelle 1: Schulnoten und entsprechende qualitative Beschreibung

1	Sehr gut	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße
2	Gut	Die Leistung entspricht den Anforderungen voll
3	Befriedigend	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen
4	Ausreichend	Die Leistung weist Mängel auf, aber entspricht in Gänze den Anforderungen noch
5	Mangelhaft	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, die Mängel lassen sich jedoch in absehbarer Zeit beheben
6	Ungenügend	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht und die Mängel sind in absehbarer Zeit nicht zu beheben

4.1.7. Nutzen Sie bzw. Ihr/e Kind/er die Panketaler Spiel- und Freizeitflächen?

76,53 % der Befragten gaben an, dass die Panketaler Spiel- und Freizeitflächen zusammen mit ihren Kindern nutzen. 23,47 % tun dies nicht.



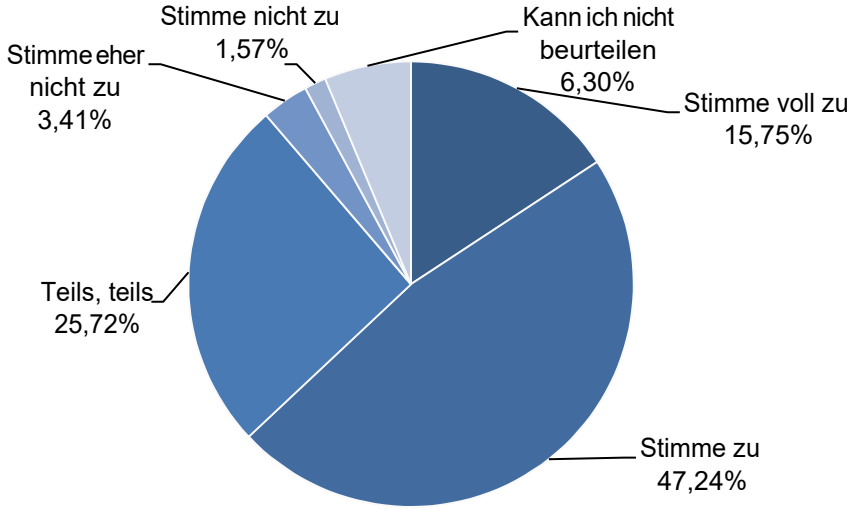
Fehlende Antworten: 10

4.1.8. Wie beurteilen Sie, aus Sicht eines Erwachsenen, die Panketaler Spiel- und Freizeitanlagen (z.B. Spielplätze) für Kinder?

Die Befragten wurden gebeten zu einer Reihe von Aussagen Stellung zu nehmen.

Die Anlagen sind sauber und gepflegt

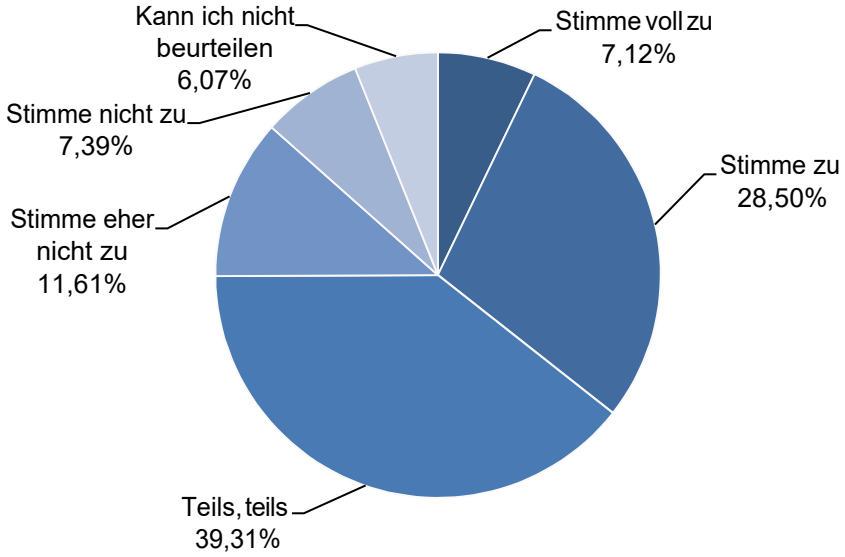
62,99 % der Befragten stimmen dieser Aussage voll zu (15,75 %) oder zu (47,24 %). 1,57 % können der Aussage nicht zustimmen und 6,30 % können die Situation nicht beurteilen.



Fehlende Antworten: 21

Die Ausstattung der Anlagen ist gut

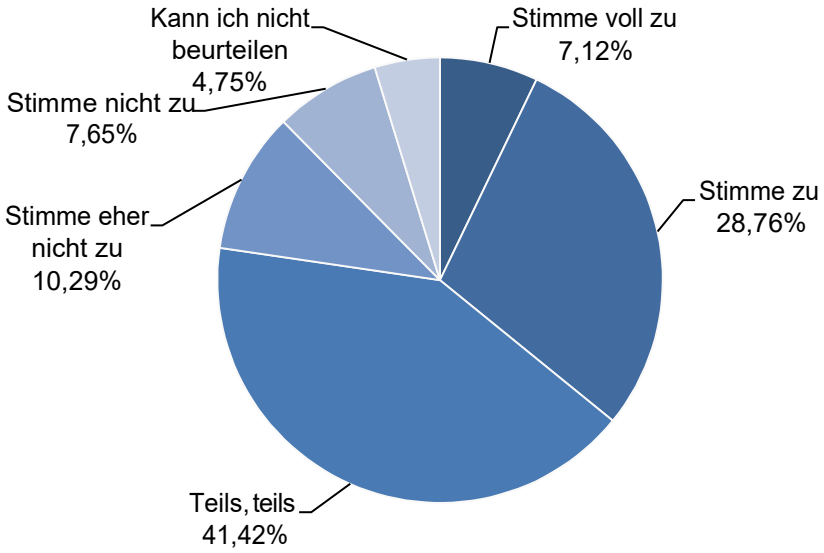
Der größte Teil der Befragten kann der Aussage weder zustimmen noch diese ablehnen (39,31 %). 35,62 % stimmen dieser voll zu (7,12 %) oder zu (28,50 %), 7,39 % stimmen nicht zu und 6,07 % können keine Aussage darüber treffen.



Fehlende Antworten: 23

Die Anlagen sind ansprechend gestaltet

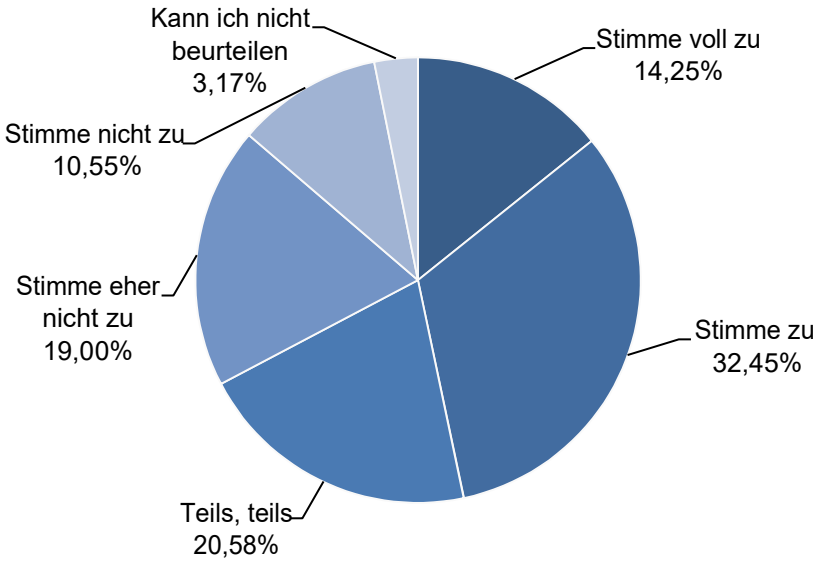
Der größte Teil der Befragten kann der Aussage weder zustimmen noch diese ablehnen (41,42 %). 35,88 % stimmen zu (28,76 %) oder voll zu (7,12 %), 7,65 % stimmen der Aussage nicht zu und 4,75 % können keine Stellung beziehen.



Fehlende Antworten: 23

Die Spiel- und Freizeitflächen sind wohnortnah

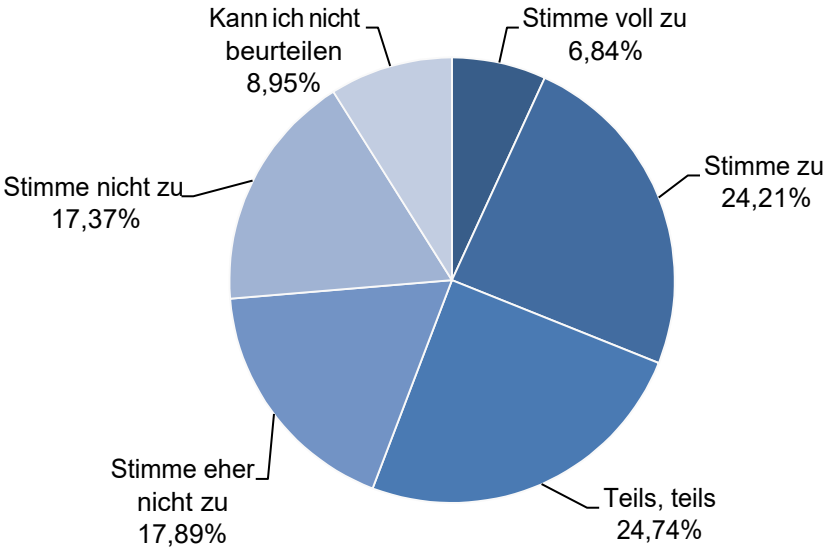
46,70 % der Befragten stimmen der Aussage zu (32,45 %) oder sogar voll zu (14,25 %), 29,55 % stimmen eher nicht zu (19,00 %) oder nicht zu (10,55 %) und 3,17 % können die Aussage nicht beurteilen.



Fehlende Antworten: 23

Es gibt ausreichend Spiel- und Freizeitflächen für Kinder im Alter von 0-6 Jahren

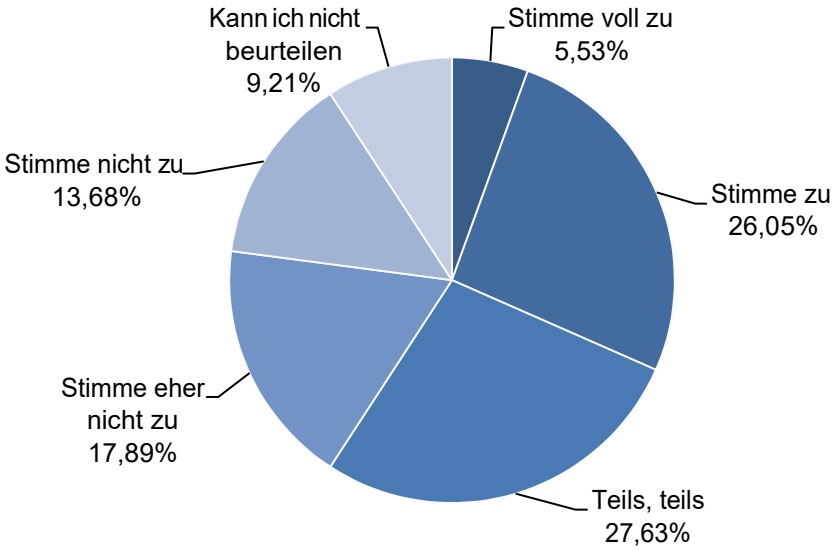
31,05 % der Befragten stimmen dieser Aussage voll zu (6,84 %) oder zu (24,21 %), 35,26 % können dieser Aussage aber gleichzeitig eher nicht zustimmen (17,89 %) oder nicht zustimmen (17,37 %). 8,95 % können die Situation nicht beurteilen.



Fehlende Antworten: 22

Das Angebot an Spielgeräten für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren ist gut

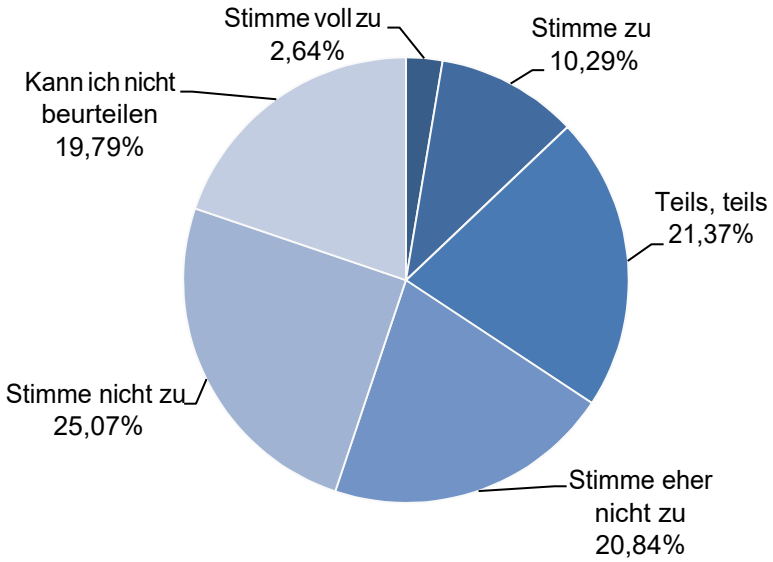
31,58 % der Befragten stimmen dieser Aussage voll zu (5,53 %) oder zu (26,05 %), 17,89 % können eher nicht zustimmen und 13,68 % nicht zustimmen. Weitere 9,21 % können die Situation nicht beurteilen.



Fehlende Antworten: 22

Es gibt ausreichend Spiel- und Freizeitflächen für Kinder im Alter von 7 - 13 Jahren

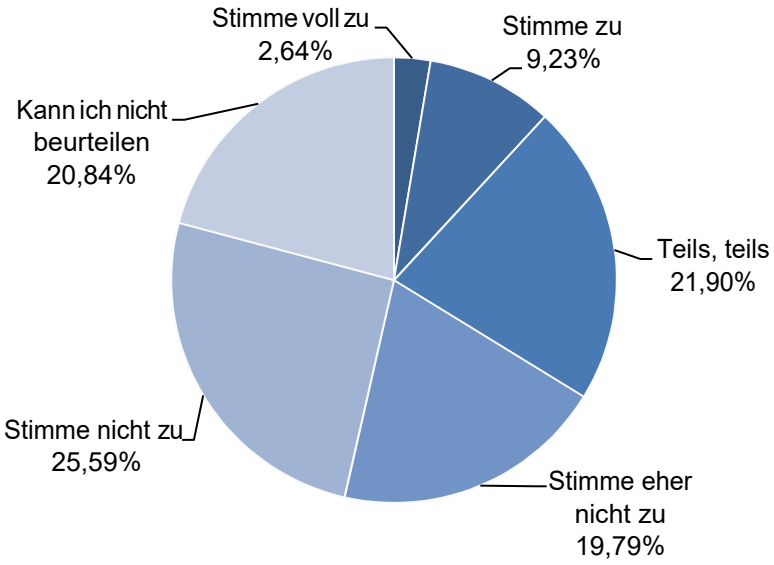
12,93 % der Befragten stimmen dieser Aussage zu (10,29 %) oder voll zu (2,64 %). 20,84 % können eher nicht zustimmen und weitere 25,07 % stimmen dieser Aussage nicht zu. 19,79 % können die Situation nicht beurteilen.



Fehlende Antworten: 23

Das Angebot an Spielgeräten für Kinder im Alter von 7 - 13 Jahren ist gut

11,87 % der Befraget stimmen dieser Aussage voll zu (2,64 %) oder zu (9,23 %). 19,79 % stimmen eher nicht zu und weitere 25,59 % stimmen nicht zu. Circa ein Fünftel der Befragten (20,84 %) können die Situation nicht beurteilen.



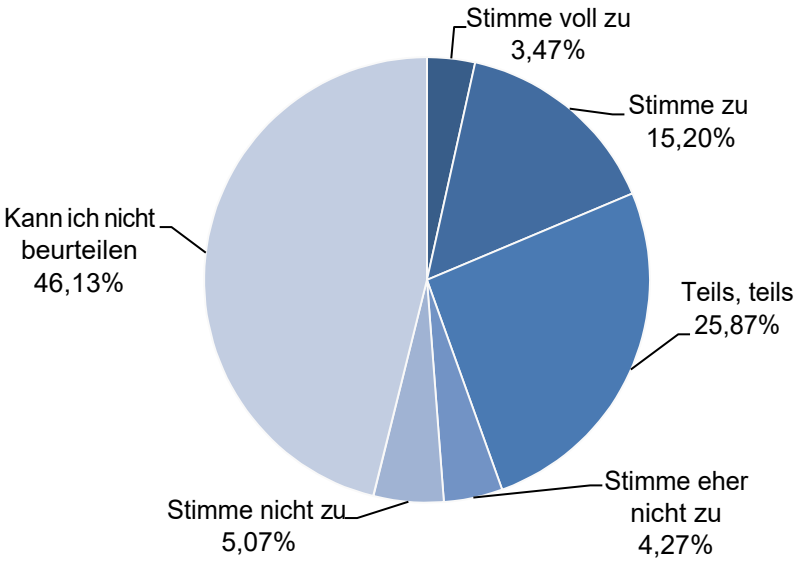
Fehlende Antworten: 23

4.1.9. Wie beurteilen Sie die Panketaler Spiel- und Freizeitanlagen für Jugendliche?

Die Befragten wurden gebeten zu einer Reihe von Aussagen Stellung zu nehmen.

Die Anlagen sind sauber und gepflegt

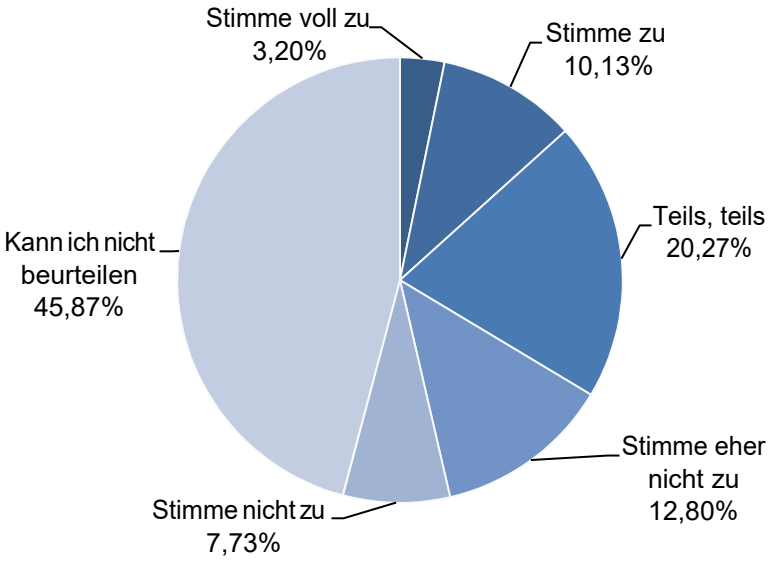
46,13 % der Befragten kann keine Aussage zur Situation treffen. 9,34 % stimmen der Aussage eher nicht zu (4,27 %) oder nicht zu (5,07 %). 18,67 % stimmen der Aussage hingegen voll zu (3,47 %) oder zu (15,20 %).



Fehlende Antworten: 27

Die Anlagen sind ansprechend gestaltet

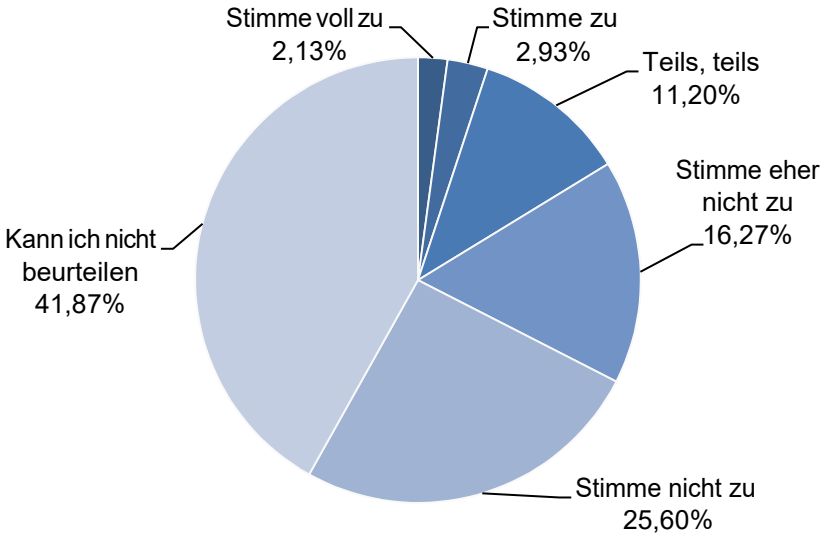
45,87 % der Befragten kann die Aussage nicht beurteilen, 20,53 % stimmen ihr eher nicht zu (12,80 %) oder nicht zu (7,73 %). 30,4 % stimmen der Aussage hingegen zu (20,27 %) oder voll zu (10,13 %).



Fehlende Antworten: 27

Die Ausstattung der Anlagen ist gut

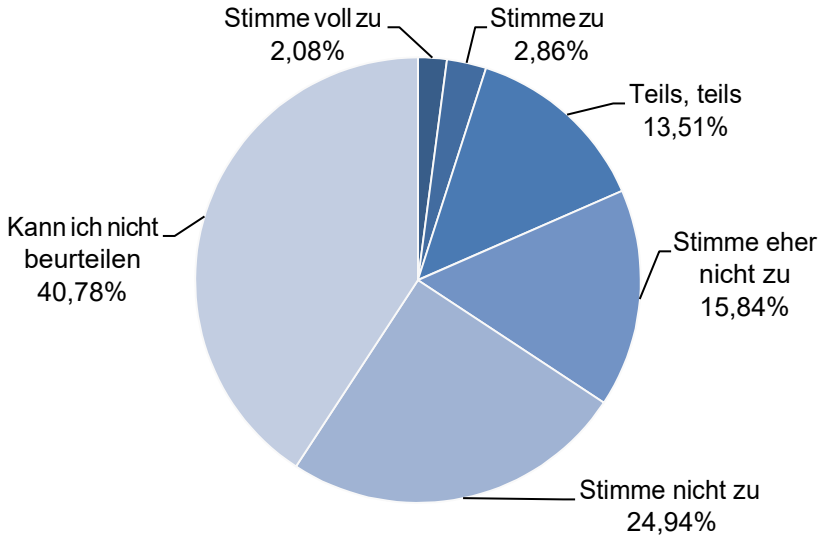
41,87 % der Befragten können die Situation nicht beurteilen, 25,60 % stimmen der Aussage nicht zu und weitere 16,27 % eher nicht zu. 2,93 % stimmen der Aussage eher zu und 2,13 % stimmen dieser voll zu.



Fehlende Antworten: 27

Es gibt ausreichend Spiel- und Freizeitflächen für Jugendliche (ab 14 Jahre)

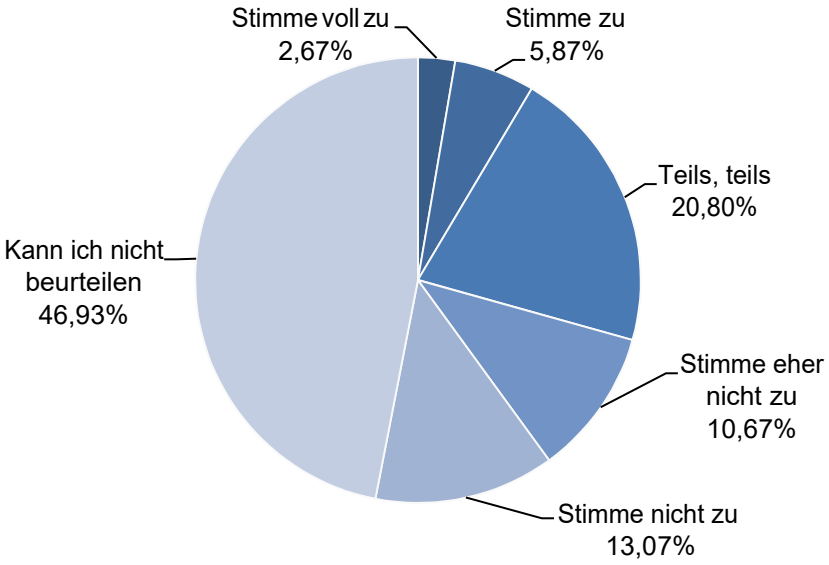
40,78 % der Befragen können der Aussage nicht zustimmen (24,94 %) oder eher nicht zustimmen (15,84 %), 2,86 % stimmen dieser zu und 2,08 % stimmen der Aussage voll zu. 40,78 % können die Situation nicht beurteilen.



Fehlende Antworten: 27

Die Standorte wurden richtig gewählt

8,54 % der Befragten stimmen der Aussage voll zu (2,67 %) oder zu (5,87 %), 23,74 % können der Aussage hingegen nicht zustimmen. 46,93 % können die Situation nicht beurteilen.



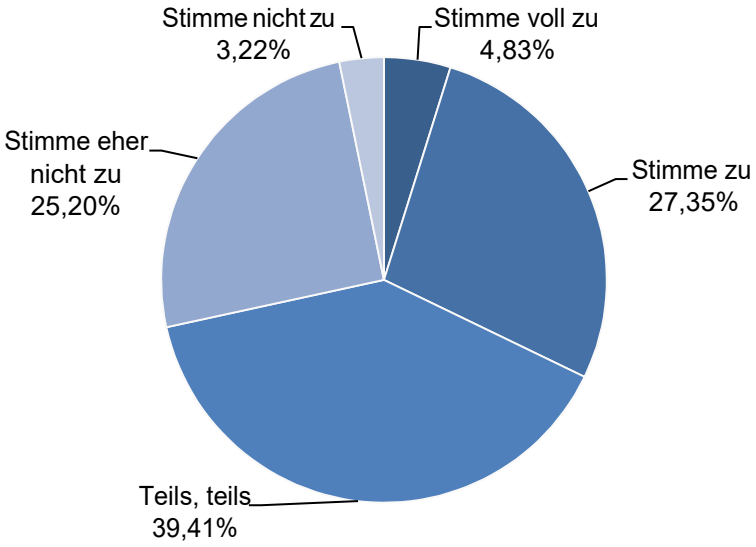
Fehlende Antworten: 27

4.1.10. Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

Die Befragten wurden gebeten zu einer Reihe von Aussagen Stellung zu nehmen.

Es gibt ausreichend Freizeitangebote für Kinder!

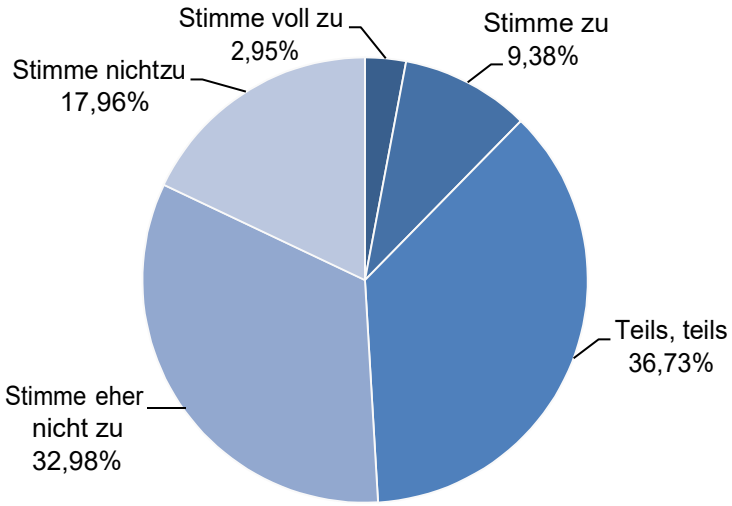
32,18 % der Befragten stimmen der Aussage voll zu (4,83 %) oder zu (27,35 %), 28,42 % können der Aussage hingegen nicht zustimmen (3,22 %) oder eher nicht zustimmen (25,20 %). Die übrigen 39,41 % können die Aussage weder bestätigen noch ablehnen.



Fehlende Antworten: 29

Es gibt ausreichend Freizeitangebote für Jugendliche!

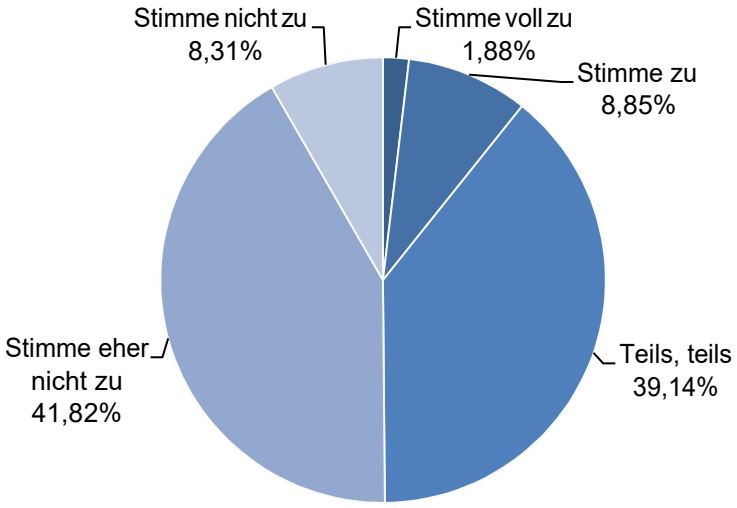
12,33 % der Befragten stimmen der Aussage voll zu (2,95 %) oder zu (9,38 %), während sich 36,73 % nicht abschließend einig sind. 32,98 % stimmend er Aussage zudem eher nicht zu und weitere 17,96 % können der Aussage nicht zustimmen.



Fehlende Antworten: 29

Es gibt ausreichend Freizeitangebote für Familien!

50,13 % der Befragten stimmend er Aussage entweder nicht zu (8,31 %) oder eher nicht zu (41,82 %). 39,14 % kann die Aussage weder bestätigen noch ablehnen und 10,73 % stimmen der Aussage zu (8,85 %) oder voll zu (1,88 %).

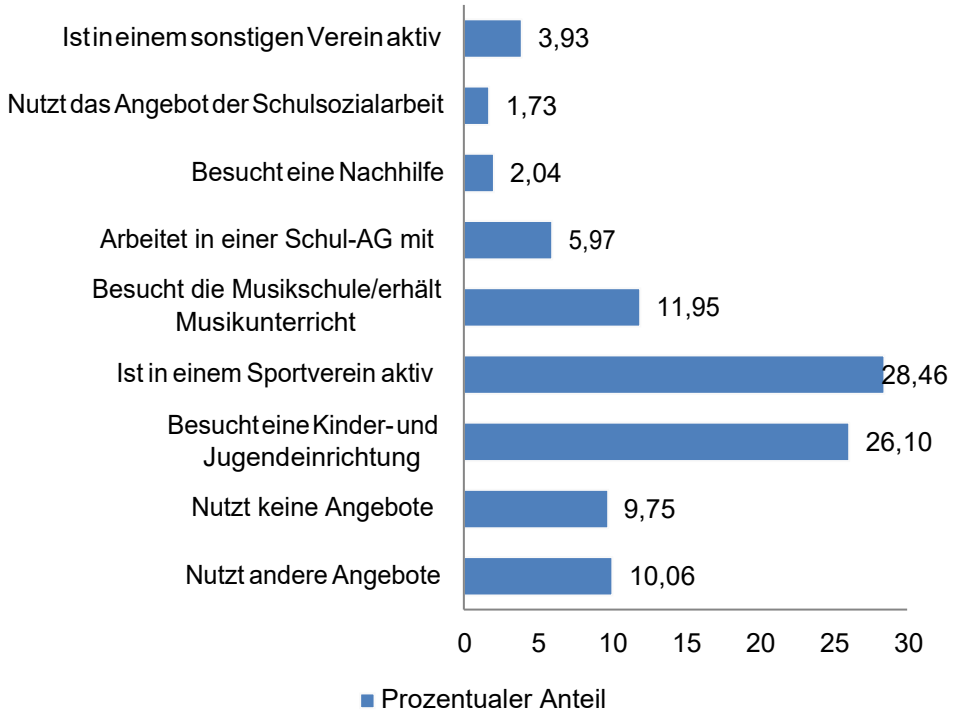


Fehlende Antworten: 29

4.2. Jugendarbeit

4.2.1. Welche dieser Angebote nutzen/nutzten Ihr/e Kind/er?

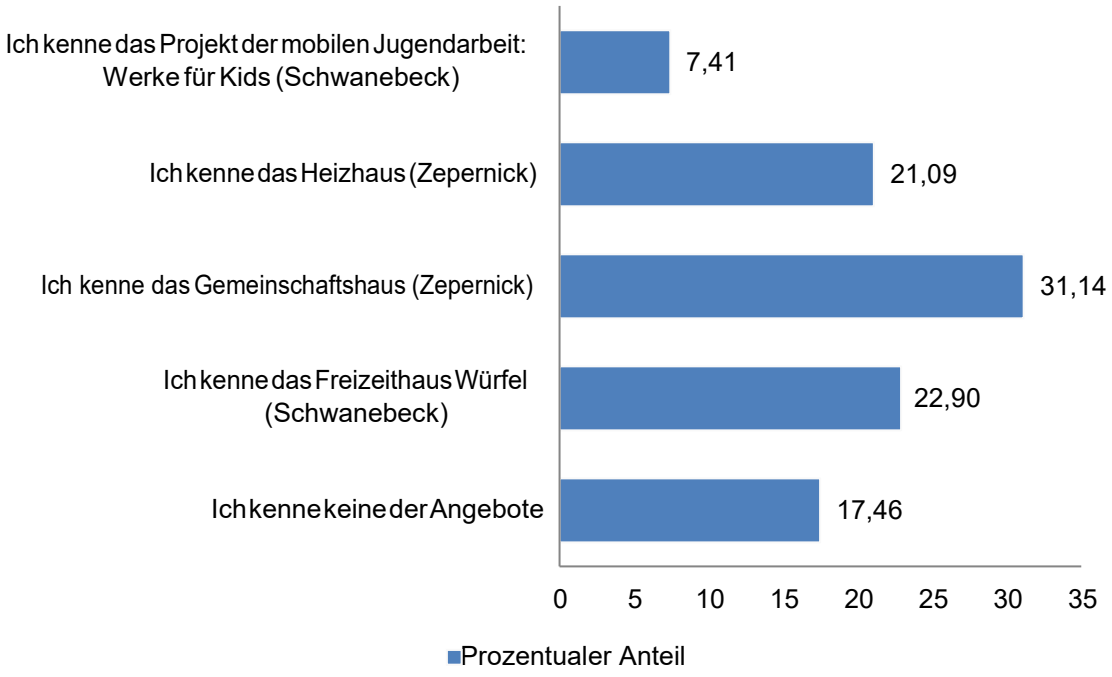
Der größte Anteil der Kinder ist in einem Sportverein aktiv (28,46 %) oder besucht eine Kinder- und Jugendeinrichtung (26,10 %). Weitere 11,95 % werden musikalisch geschult und 10,06% nutzen andere Angebote (siehe Anhang). 9,75 % nutzen keine Angebote.



Fehlende Antworten: 30

4.2.2. Kennen Sie die vorhandenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Panketal?

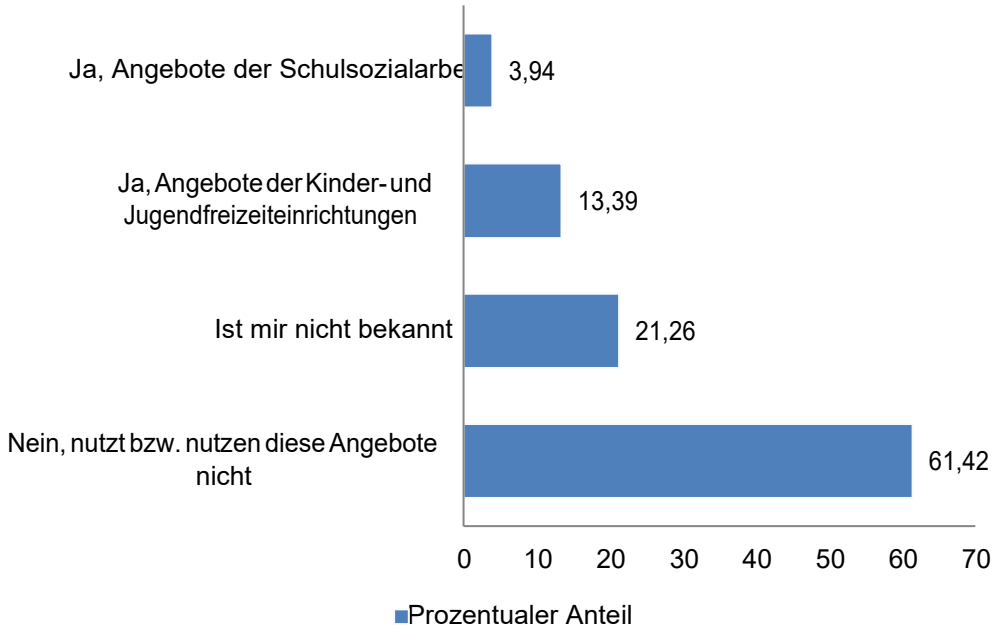
31,14 % der Befragten kennen das Gemeinschaftshaus in Zepernick als Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung. 22,90 % ist das Freizeithaus Würfel bekannt und 21,09 % kennen das Heizhaus. Das Projekt der mobilen Jugendarbeit: „Werke für Kids“ in Schwanebeck ist 7,41 % der Befragten ein Begriff. 17,46 % kennen keine der angegebenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.



Fehlende Antworten: 30

4.2.3. Ist Ihnen bekannt, ob Ihr/e Kind/er die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Panketal bzw. das Angebot der Schulsozialarbeit nutzen?

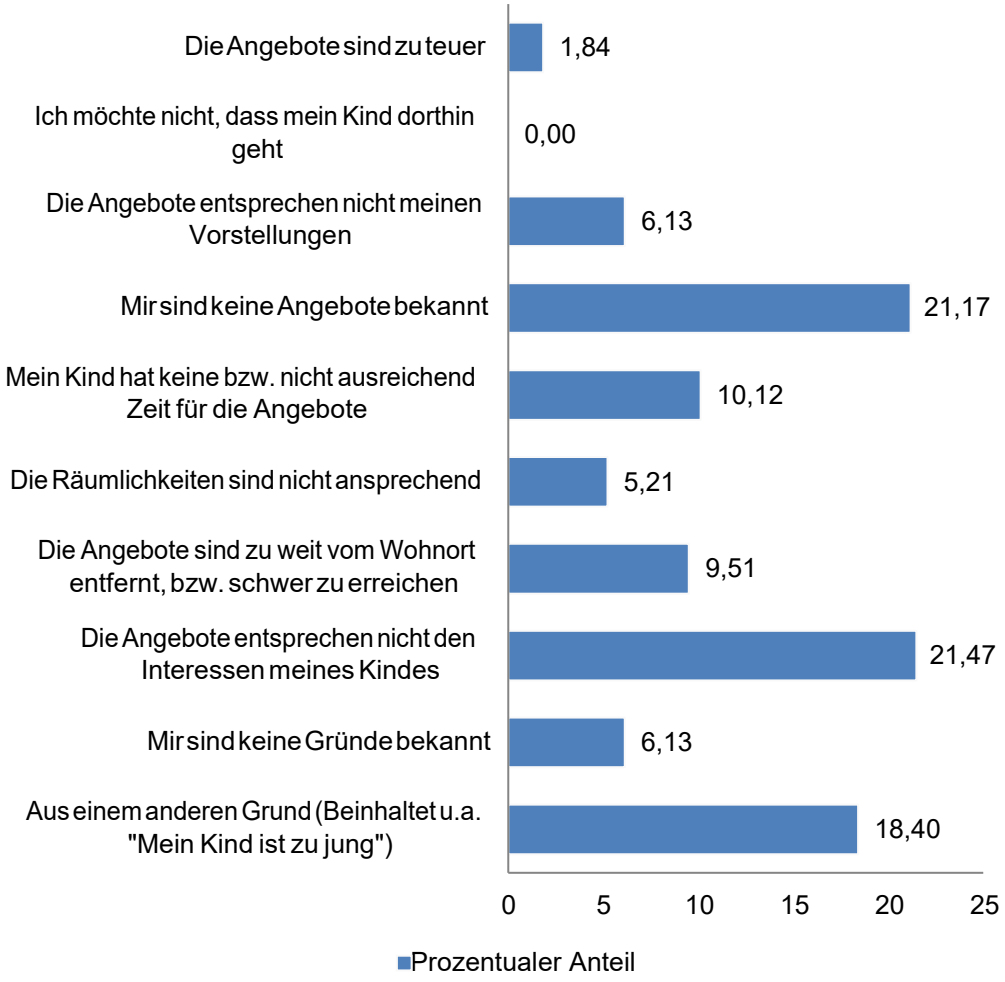
61,42 % der Befragten ist bekannt, dass ihr/e Kind/er keine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung besuchen oder das Angebot der Schulsozialarbeit nutzen. 3,94 % geben an, dass ihr/e Kind/er auf das Angebot der Schulsozialarbeit zurückgreifen und 13,39 % wissen, dass ihr/e Kind/er eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung besuchen.



Fehlende Antworten: 31

4.2.4. Können Sie Gründe benennen, warum Ihr Kind keine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung besucht?

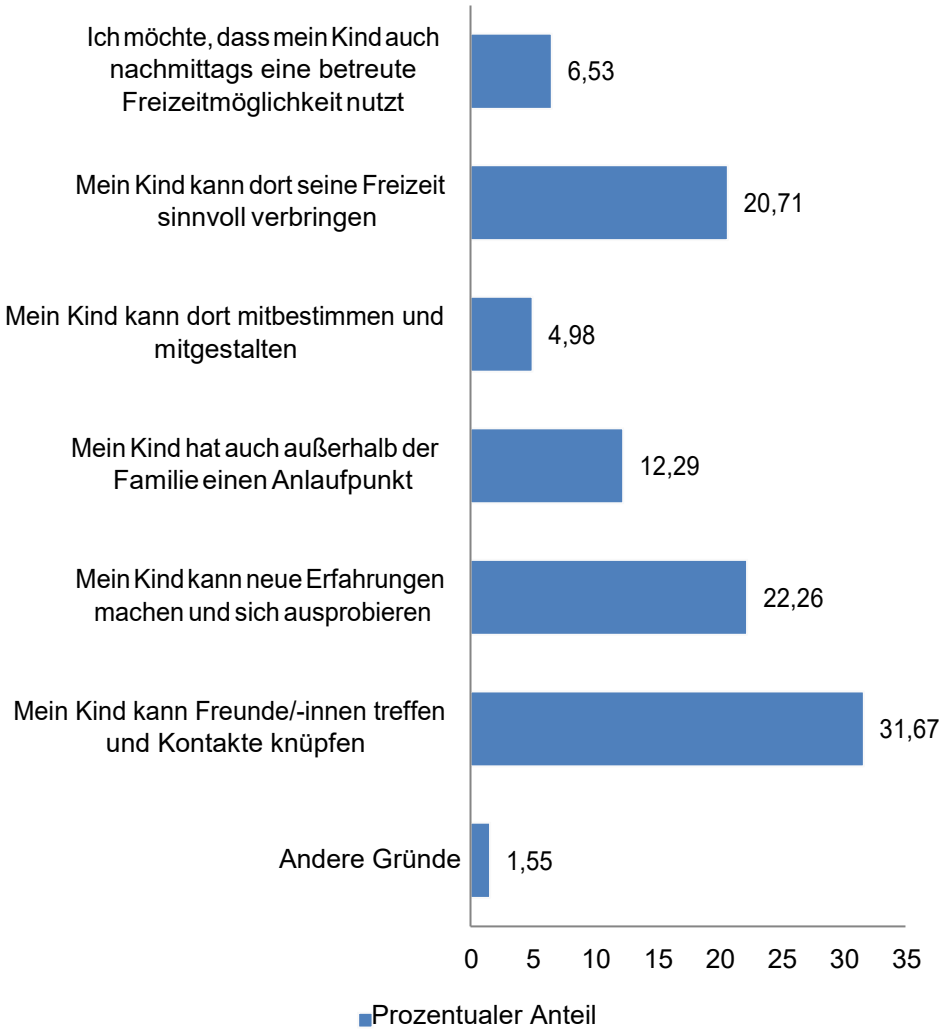
Von den Befragten, die wissen, dass ihr/e Kind/er keine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung besucht bzw. besuchen, gaben 21,47 % an, dass der Grund dafür sei, dass die Angebote nicht den Interessend es Kindes entsprächen. Weitere 21,17 % gaben an, dass sie von keinen Angeboten wüssten und 10,12 % gaben mangelnde zeitliche Ressourcen des Kindes an Grund an. Weitere 18,40 % gaben an, dass ihr/e Kind/er aus anderen Gründen keine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung besuchen würden (siehe Anhang).



Fehlende Antworten: 174

4.2.5. Was spricht aus Ihrer Sicht für die Nutzung von Angeboten der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen?

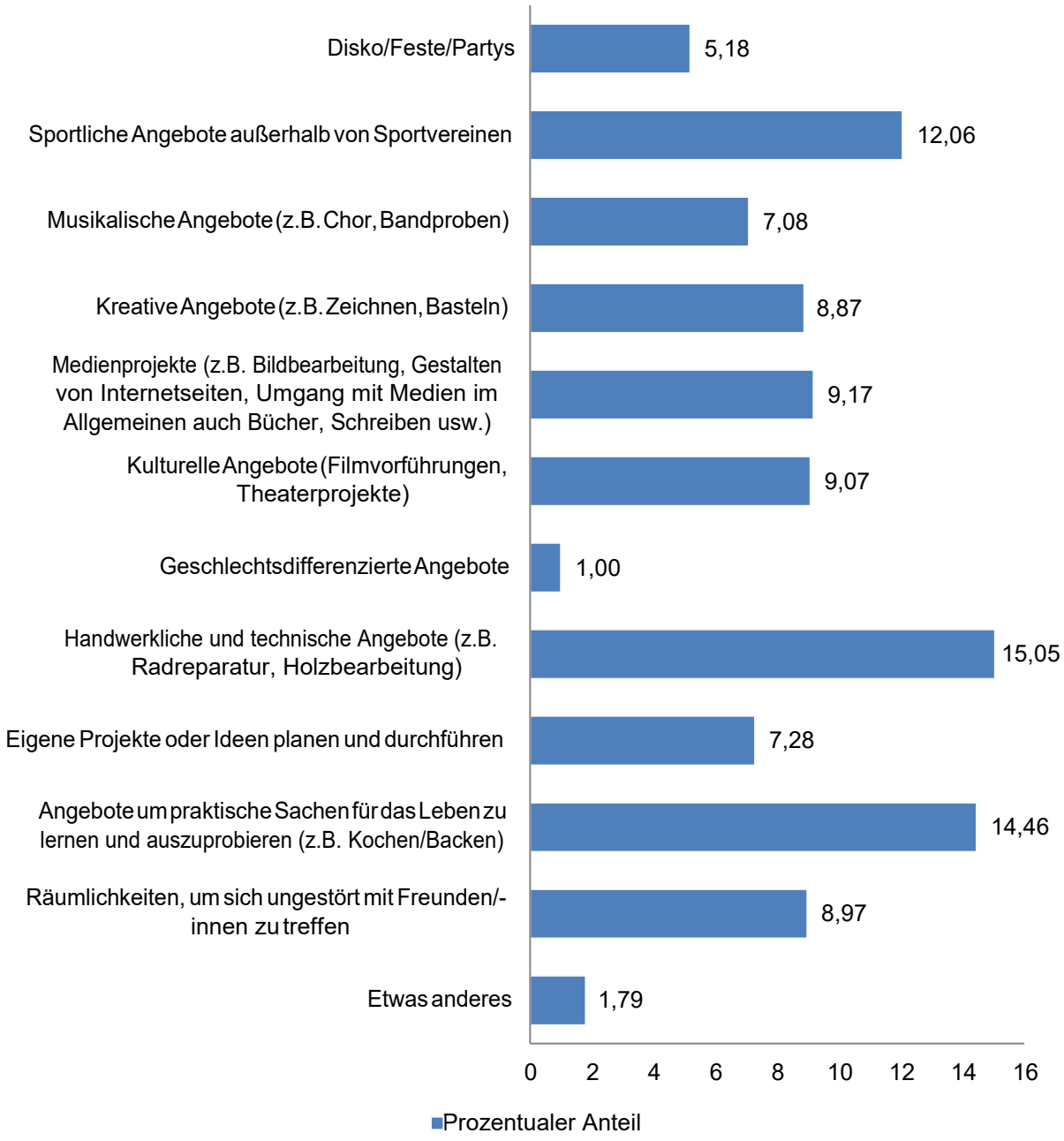
31,67 % der Befragten gaben als Grund für einen Besuch der eigenen Kinder in einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung an, dass diese dort Freunde treffen könnten, weitere 22,26 % gaben als Grund die Möglichkeit an, dass die Kinder dort neue Erfahrungen sammeln können und 20,71 % gaben an, dass ihr Kind dort seine Freizeit sinnvoll verbringen könnte. 1,55% gaben andere Gründe für einen Besuch einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung an (siehe Anhang).



Fehlende Antworten: 35

4.2.6. Welche Angebote wünschen Sie Sich für Ihre Kinder?

15,05 % der Befragten wünschen sich handwerkliche und technische Angebote für Ihre Kinder, 14,46 % praktische Angebote fürs Leben, wie zum Beispiel kochen oder backen und 12,06 % wünschen sich sportliche Angebote außerhalb von Sportvereinen. Weitere Antworten waren Medienprojekte (9,17 %), kulturelle Angebote (9,07 %) oder Räumlichkeiten, in denen sich die Kinder ungestört mit Freunden treffen können (8,97 %). 1,79 % der Befragten wünschen sich andere Angebote (siehe Anhang).



Fehlende Antworten: 43

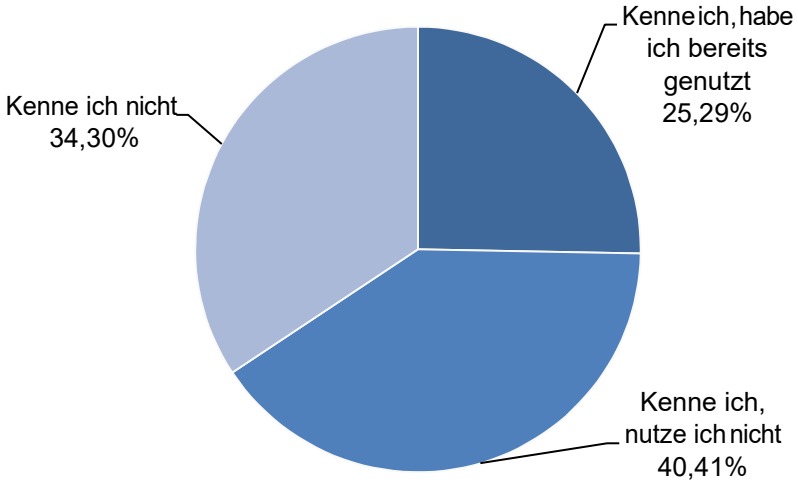
4.3. Familienbildung

4.3.1. Welche Angebote für Familien haben Sie bereits genutzt?

Die Befragten wurden gebeten zu einer Reihe von Angeboten Stellung zu nehmen.

Thematische Veranstaltungen der Bibliothek Panketal

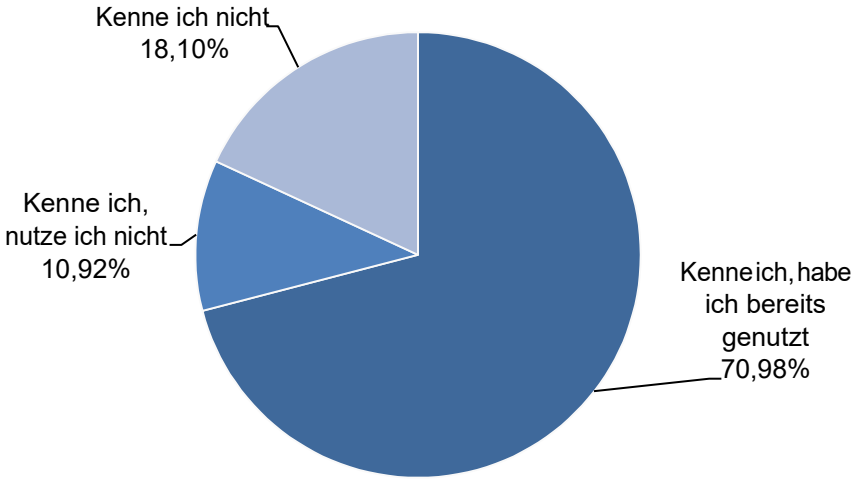
25,29 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 40,41 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 34,30 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 58

Eltern-Kind-Veranstaltungen der KITA/des Hortes

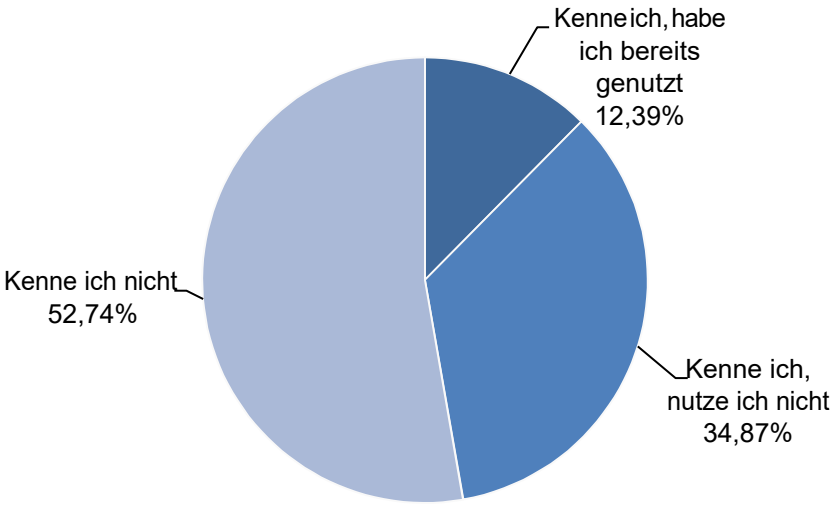
70,98 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 10,92 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 18,10 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 54

Angebote des Netzwerks Gesunde Kinder (z.B. Elternseminare, Krabbelgruppe)

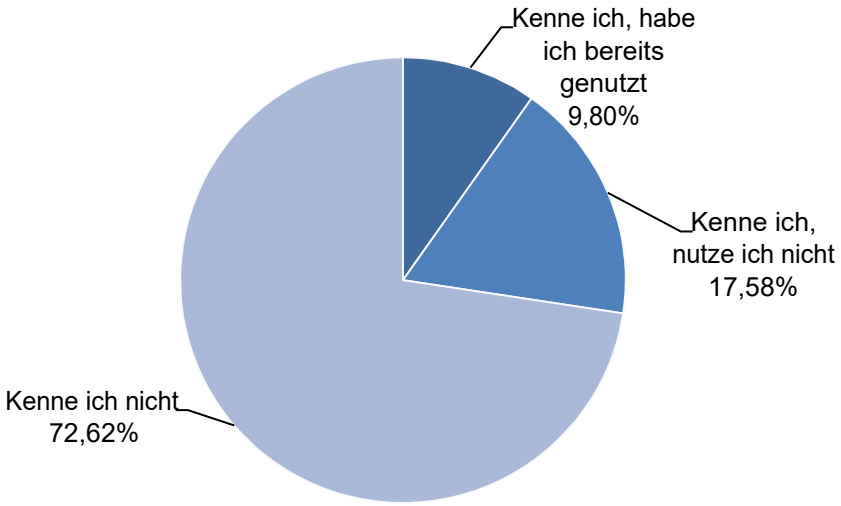
12,39 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 34,87 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 52,74 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 55

Familiensamstage des Gemeinschaftshauses Zepernick

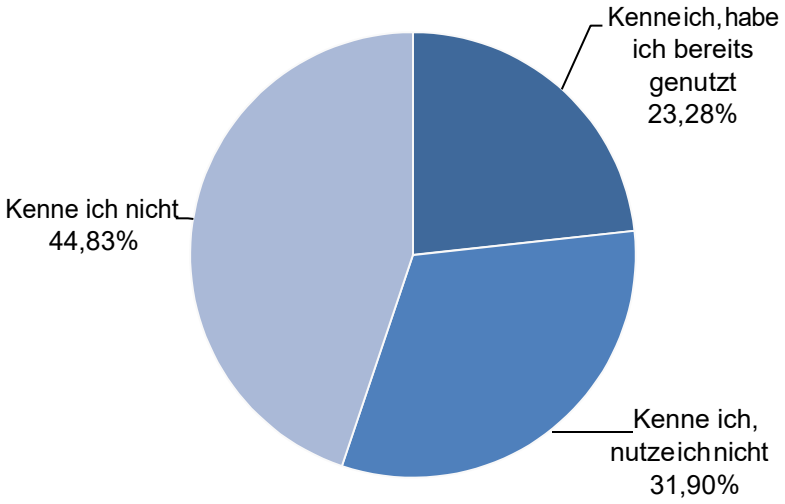
9,80 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 17,58 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 72,62 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 55

Eltern-Kind-Turnen

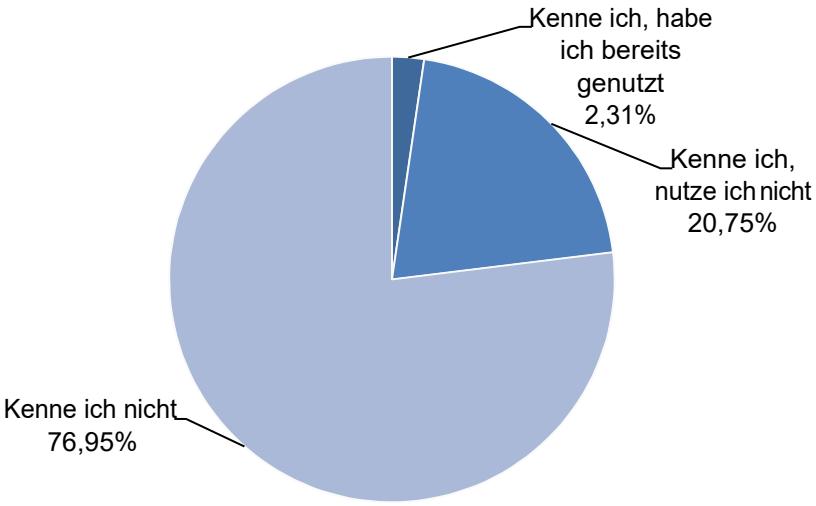
23,28 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 31,90 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 44,83 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 54

Elternberatung durch Schulsozialarbeit

2,31 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. Dieser Wert entspricht neun Befragten, die das Angebot wahrgenommen haben.. 20,75 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 76,95 % kenne das Angebot bisher nicht.

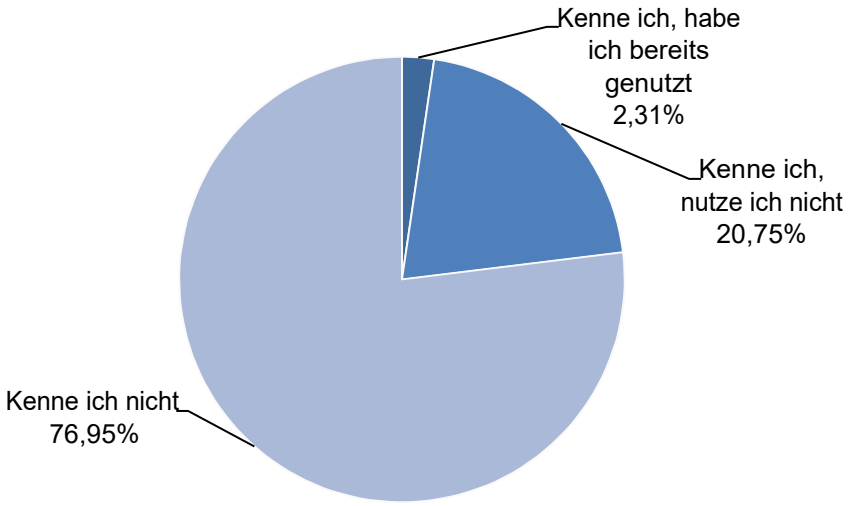


Fehlende Antworten: 55

Diese Ergebnisse zeigen, dass das Angebot für den Großteil der Eltern nicht relevant ist. Trotzdem soll darauf hingewiesen werden, dass das Angebot der Schulsozialarbeiter/-innen für Elternberatungen erst seit kurzem besteht.

Informationsveranstaltungen/Elternworkshops in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE)

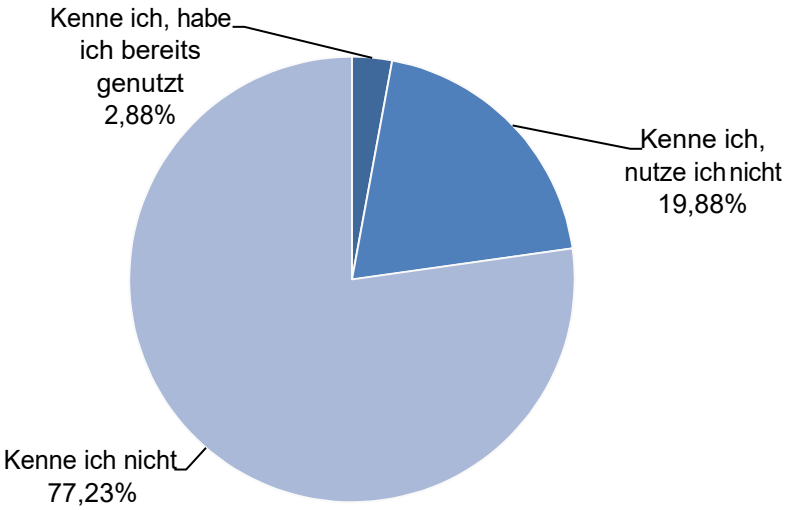
2,31 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 20,75 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 76,95 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 55

Elternberatung innerhalb einer JFE (Gemeinschaftshaus, Heizhaus, FZH Würfel) bzw. durch die Mobile Jugendarbeit (Werke für Kids)

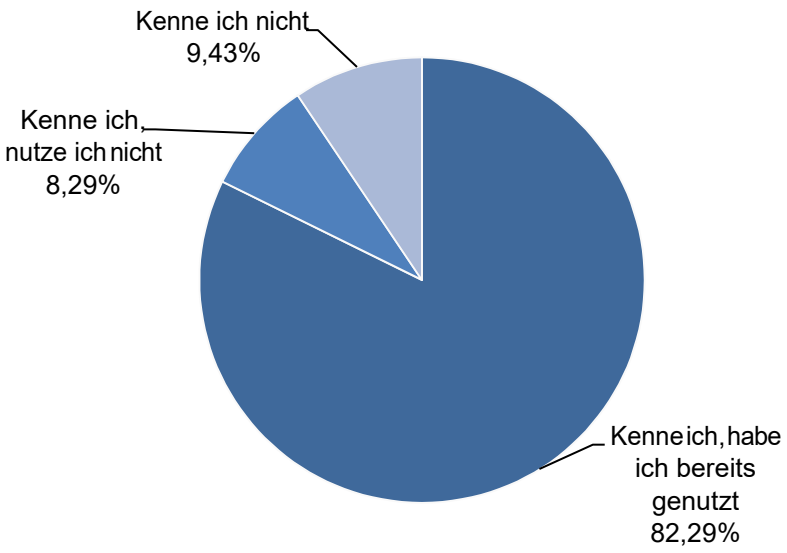
2,88 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 19,88 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 77,23 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 55

Veranstaltungen der Gemeinde (z.B. Rathausfest, Adventsmarkt)

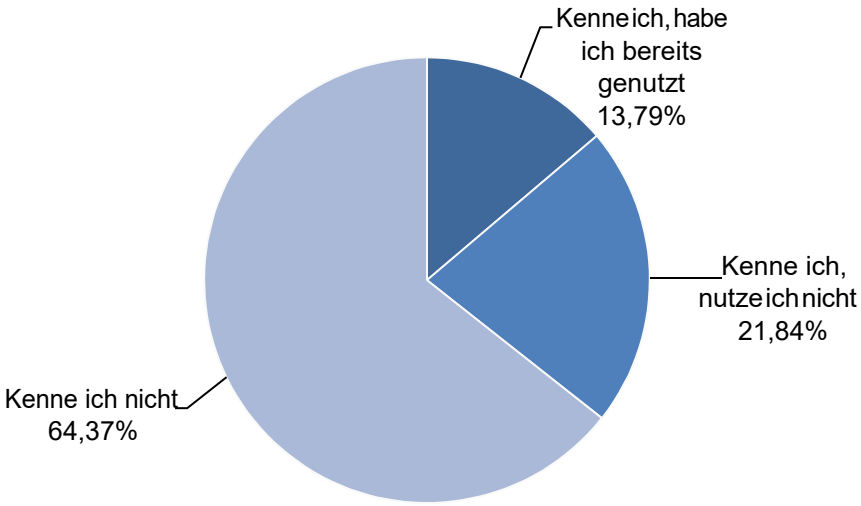
82,29 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 8,29 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 9,43 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 52

Familienaktionen des FZH Würfel (z.B. Flohmarkt usw.)

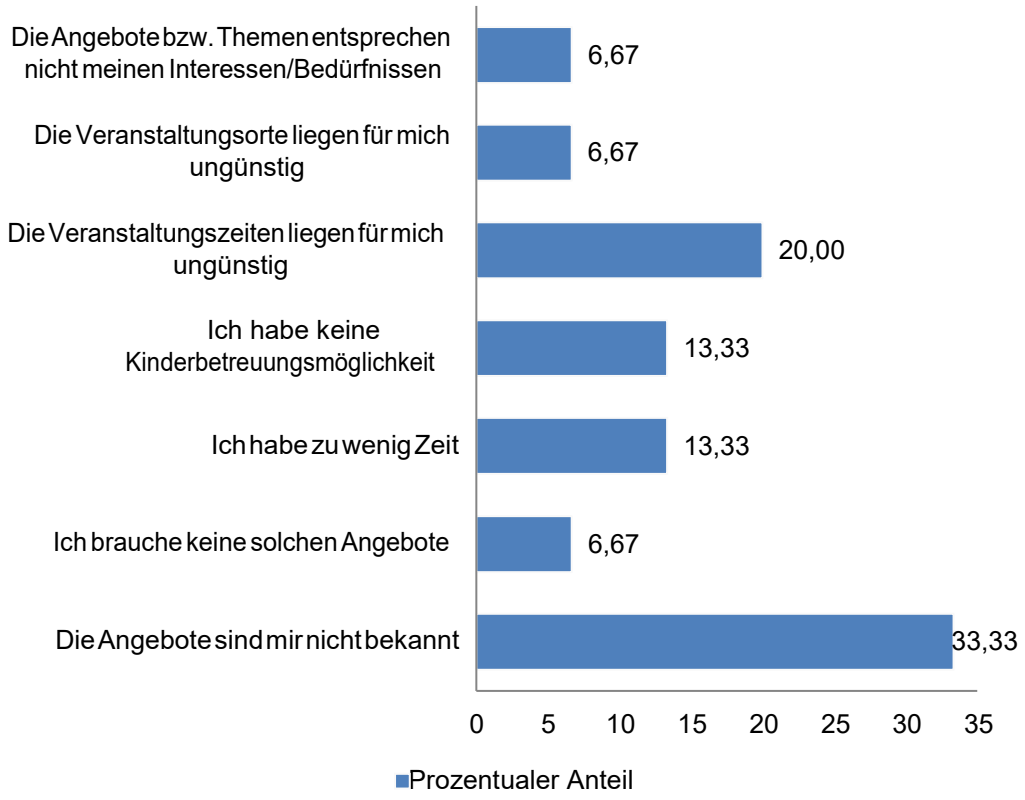
13,79 % der Befragten kennen das Angebot und haben es auch bereits genutzt. 21,84 % kennen das Angebot, nutzen es jedoch nicht und weitere 64,37 % kenne das Angebot bisher nicht.



Fehlende Antworten: 54

4.3.2. Welche Gründe gibt bzw. gab es, dass Sie Angebote für Familien in der Gemeinde bisher nicht in Anspruch genommen haben?

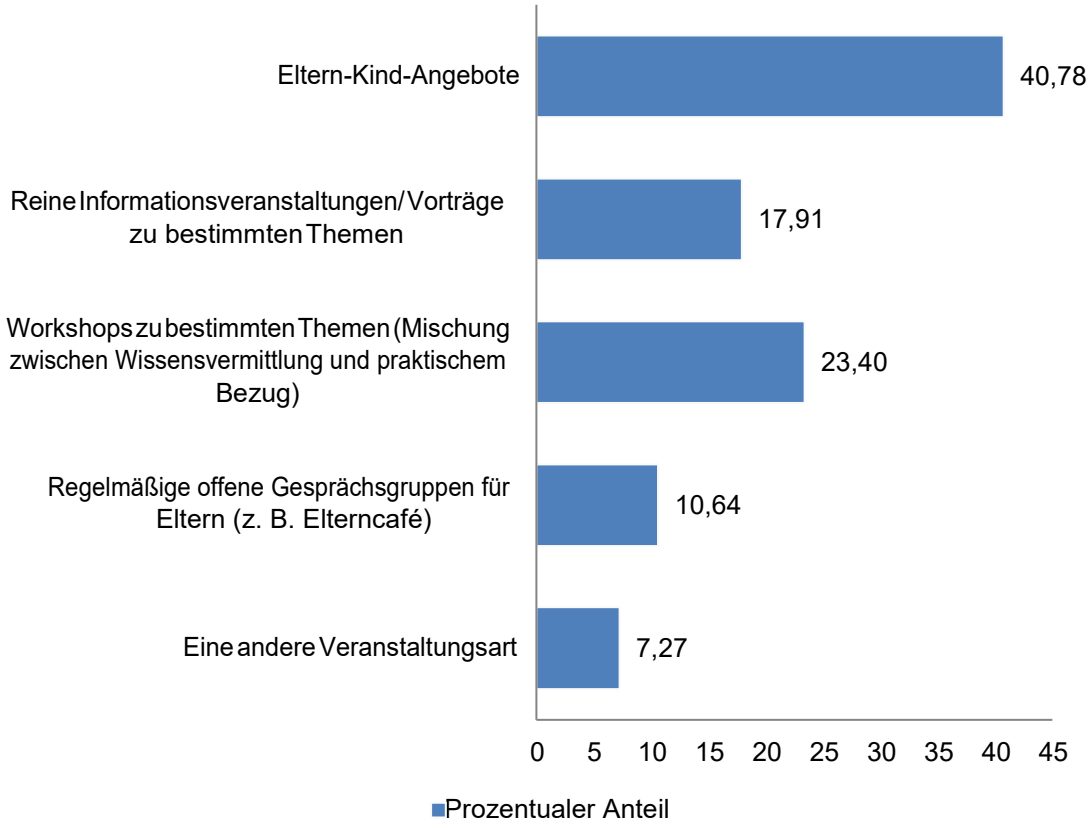
33% der Befragten gaben als Grund für das bisherige nicht Besuchen von gemeindegeförderten Familienangeboten an, dass sie bisher noch nicht von diesen gewusst hätten. 20,00 % sagen aus, dass diese Angebote für sie zeitlich ungünstig liegen und jeweils 13,33 % gaben an, dass sie entweder keine Kinderbetreuung finden oder zu wenig Zeit hätten.



Fehlende Antworten: 394

4.3.3. Welche Veranstaltungsart wäre für Sie als Eltern interessant?

40,78 % der Befragten gaben an, an Eltern-Kind-Angeboten interessiert zu sein. 23,40 % finden Workshops zu bestimmen Themen und 17,91 % reine Informationsveranstaltungen interessant. 7,27 % gaben an, sich für andere Angebote zu interessieren (siehe Anhang).



Fehlende Antworten: 53

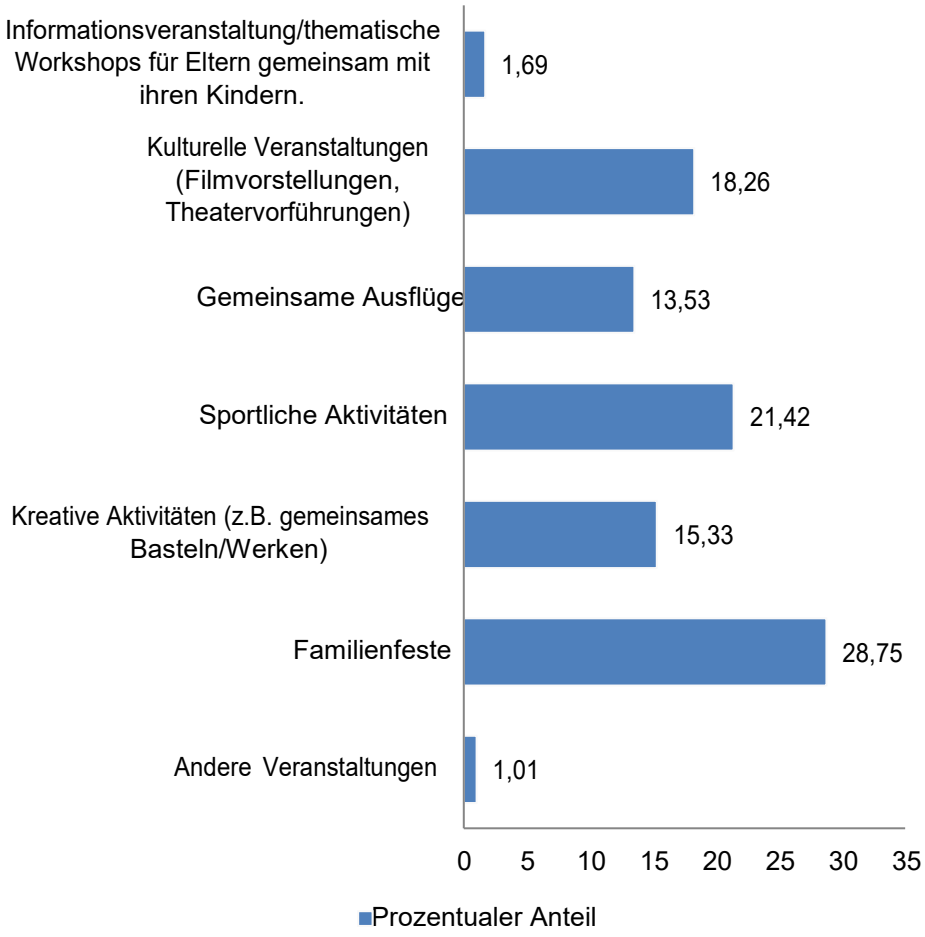
4.3.4. Zu welchen Themenbereichen wünschen Sie sich Angebote in Panketal?

Die Wünsche für Informationsangebote sind weit gestreut. 14,70 % interessieren sich für Angebote zum Thema Gesundheit, Ernährung und Entspannung, 13,31 % für das Thema Kindliche Entwicklung/Pubertät und 13,19 % für das Thema Umwelt und Natur. Weiter Wünsche sind Vermittlung von Medien-Knowhow (12,15 %) oder Umgang mit Konflikten (11,92 %). 2,31 % wünschen sich Angebote zu anderen Themen (siehe Anhang).

Fehlende Antworten: 55

4.3.5. Welche gemeinsamen Eltern-Kind/Jugendlicher-Veranstaltung würden Sie besuchen?

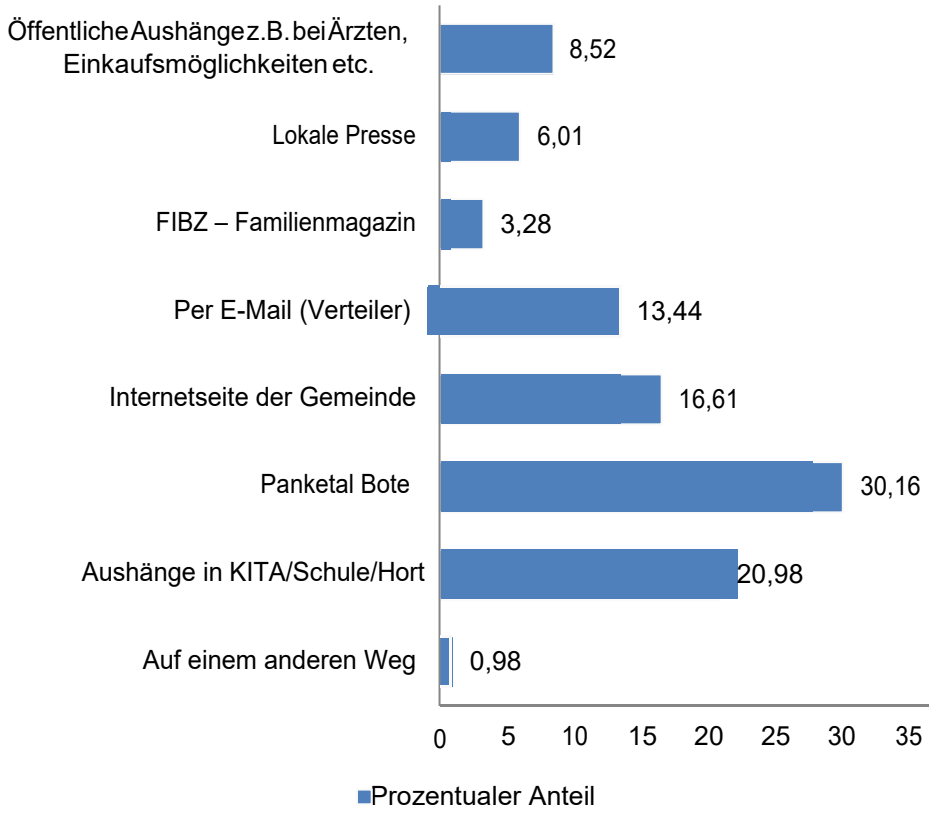
28,75 % der Befragten gaben an, dass sie Familienfeste besuchen würden, weitere 21,42 % würden auch sportliche Aktivitäten besuchen und 18,26 % kulturelle Veranstaltungen, so wie Filmvorstellungen oder Theateraufführungen. 1,01 % würden andere Veranstaltungen besuchen (siehe Anhang).



Fehlende Antworten: 56

4.3.6. Wie möchten Sie über Angebote/Veranstaltungen informiert werden?

30,16 % der Befragten gaben an, dass sie über den Panketal Boten über anstehende Veranstaltungen informiert werden wollen, 20,98 über Aushänge in den Schulen und KiTas und 16,61% über die Internetseite der Gemeinde. Weitere 13,44 % sind auch an persönlichen Einladungen und Informationen per E-Mail interessiert und 0,98 % wünschen eine Information auf anderem Wege (siehe Anhang).

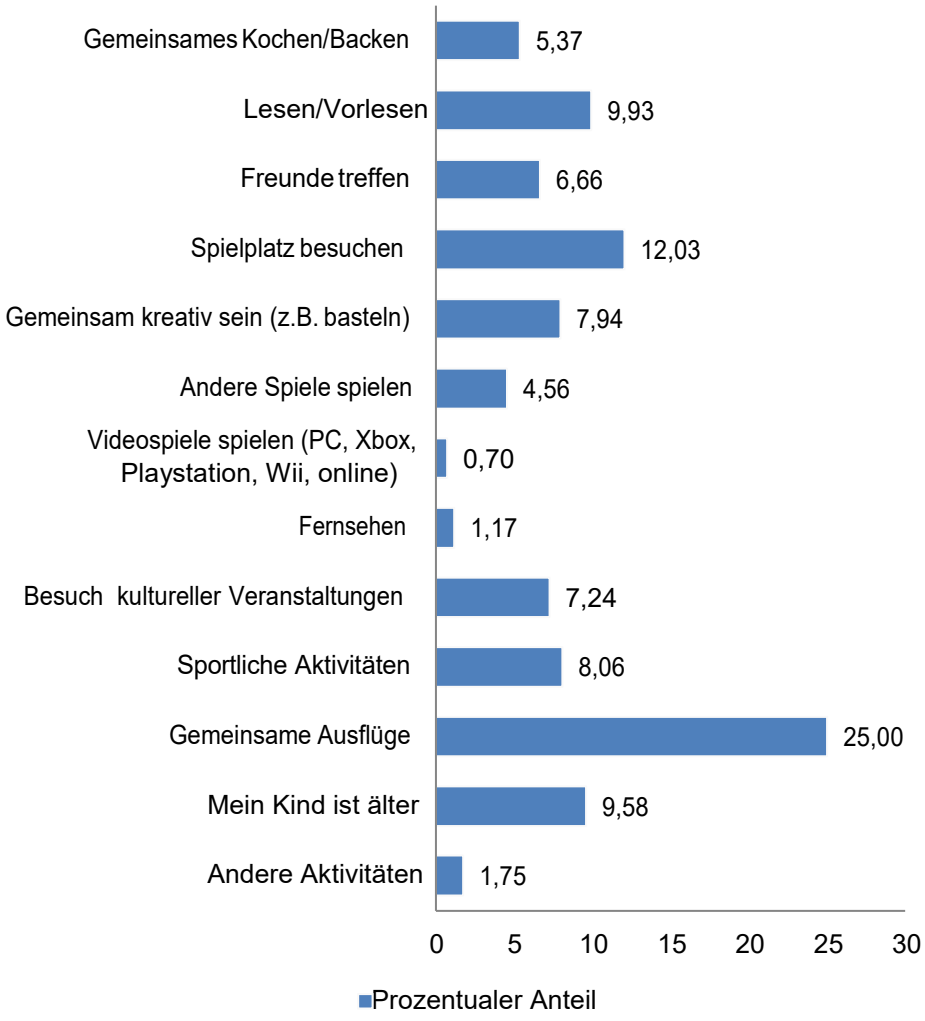


Fehlende Antworten: 56

4.4. Freie Zeit - Familie

4.4.1. Welche gemeinsamen Aktivitäten unternehmen Sie mit Ihrem/Ihren unter 10-jährigen Kind/Kindern?

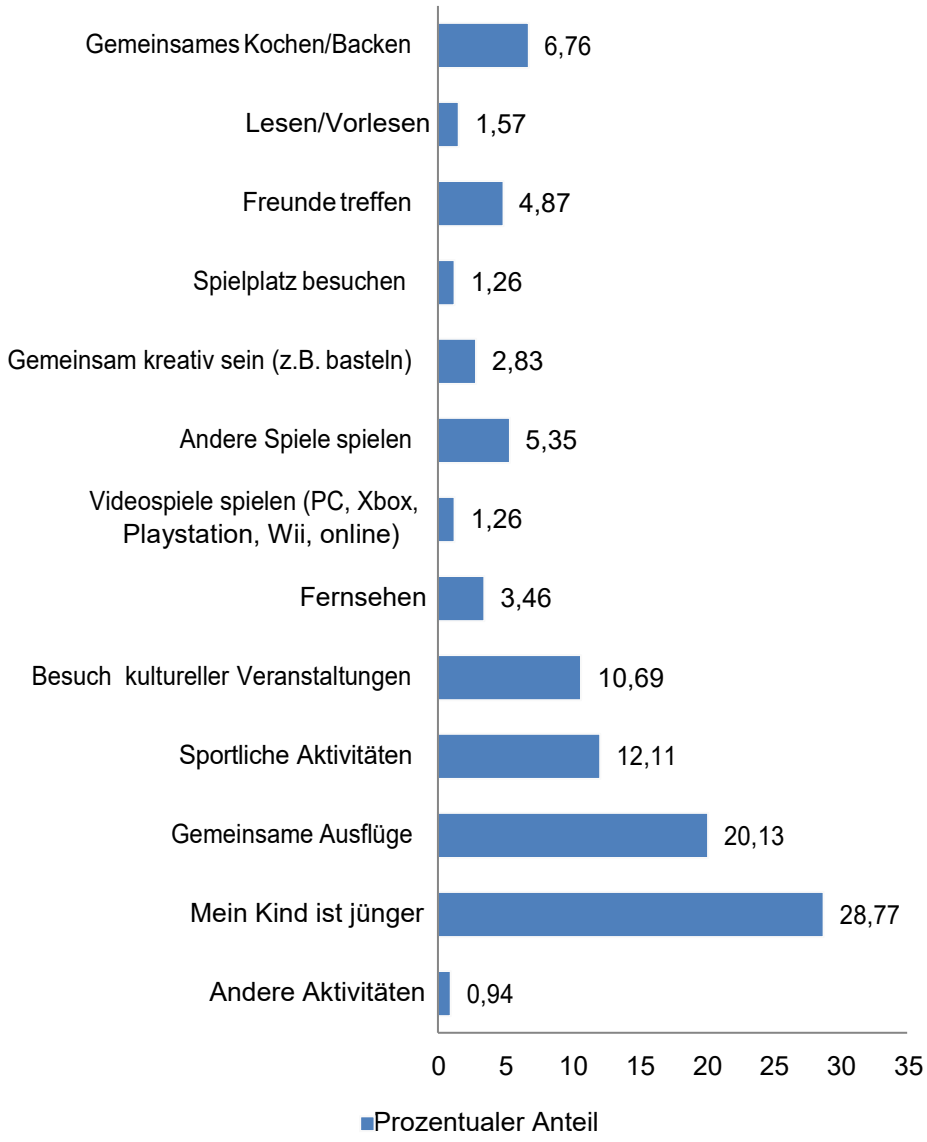
25,00 % der Befragten unternehmen mit ihren unter 10 Jährigen Kindern gemeinsame Ausflüge, 12,03 % besuchen gemeinsam einen Spielplatz und 9,93 % lesen ihren Kindern etwas vor. Nur 1,17 % bzw. 0,70 % schauen mit ihren Kindern fern oder spielen gemeinsam Videospiele. 1,75 % unternehmen gemeinsam andere Aktivitäten (siehe Anhang).



Fehlende Antworten: 56

4.4.2. Welche gemeinsamen Aktivitäten unternehmen Sie mit Ihrem/Ihren über 10-jährigen Kind/Kindern?

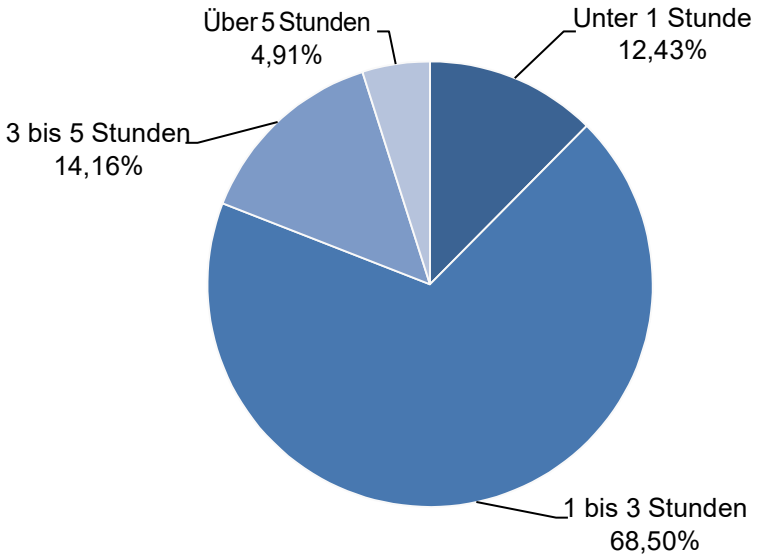
28,77 % der Befragen gaben an, dass ihr Kind jünger als 10 Jahre als sei und sie deswegen nicht auf diese Frage antworten könnten. Mit ihren über 10 Jährigen Kindern unternehmen hingegen 20,13 % gemeinsame Ausflüge, 12,11 % machen zusammen Sport und 10,69 % besuchen kulturelle Veranstaltungen. 0,94 % unternehmen gemeinsam andere Aktivitäten (siehe Anhang).



Fehlende Antworten: 56

4.4.3. Wieviel Familienzeit steht durchschnittlich an einem Wochentag zur Verfügung? (Zeit die sie gemeinsam als Familie aktiv verbringen)

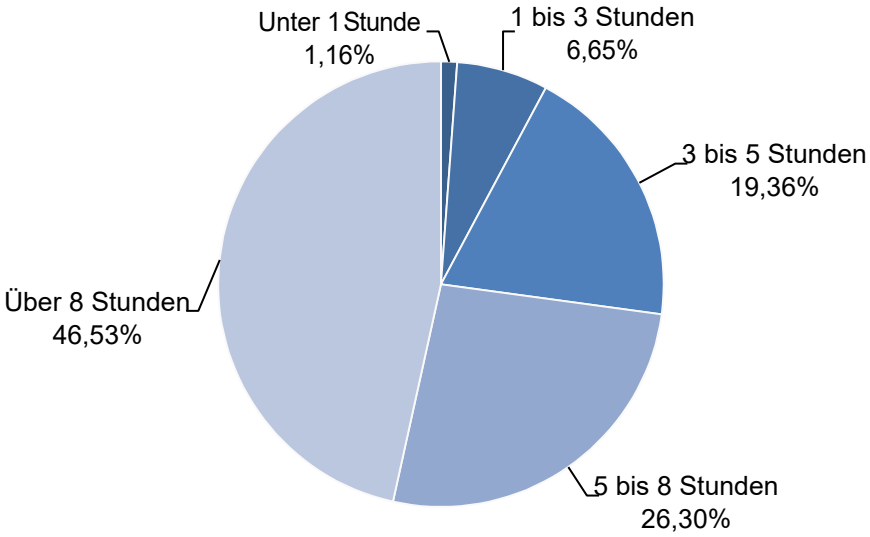
68,50 % der Befragten haben durchschnittlich eine bis drei Stunden Familienzeit an einem Wochentag. 12,43 % weniger als eine Stunde und 14,16 % drei bis fünf Stunden. Die übrigen 4,91 % haben durchschnittlich mehr als fünf Stunden Zeit für die Familie an einem normalen Wochentag.



Fehlende Antworten: 56

4.4.4. Wieviel Familienzeit verbringen Sie durchschnittlich an einem Tag am Wochenende gemeinsam? (Zeit die sie gemeinsam als Familie aktiv verbringen)

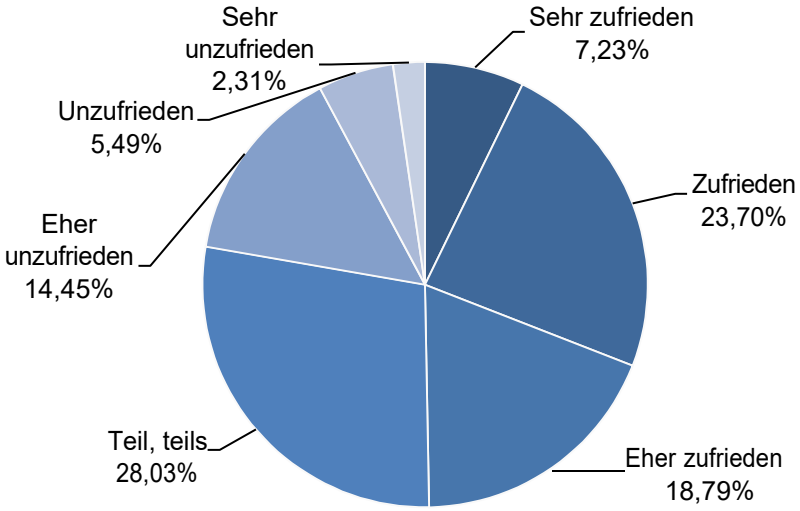
An einem Wochenende haben nur 1,16 % der Befragten weniger als eine Stunde als Familienzeit zur Verfügung, der Großteil hat mehr als fünf Stunden Zeit dafür. 26,30 % verbringen fünf bis acht Stunden gemeinsam mit der Familie und 46,53 % über acht Stunden an einem Wochenendtag.



Fehlende Antworten: 56

4.4.5. Sind Sie mit der Ihnen zur Verfügung stehenden Familienzeit zufrieden?

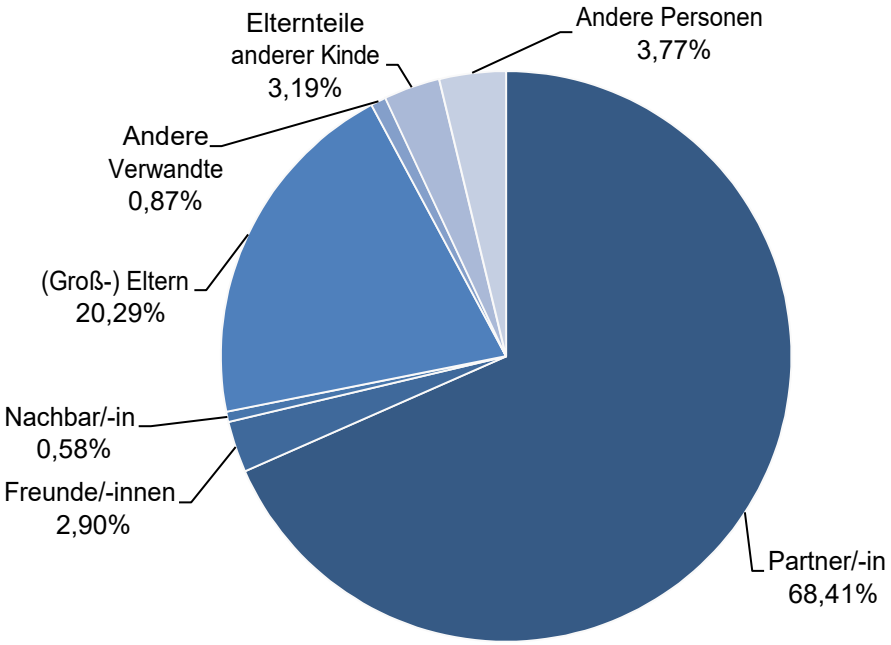
Etwa die Hälfte der Befragten (49,72 %) sind zufrieden mit der zur Verfügung stehenden Familienzeit. Davon sind 7,23 % sehr zufrieden, 23,70 % zufrieden und 18,79 % eher zufrieden. 22,25 % sind eher unzufrieden (14,45 %), unzufrieden (5,49 %) oder sehr unzufrieden (2,31 %) mit der Situation.



Fehlende Antworten: 56

4.4.6. Wer unterstützt Sie im Alltag?

Auf die Frage wer die Befragten im Alltag unterstützt, gaben 68,41 % an, dass dies der/die Partner/-in übernimmt. 20,29 % werden von den Großeltern und 2,90 % von Freunden unterstützt. 3,77 % gaben an, dass sie von anderen Personen unterstützt werden (siehe Anhang).

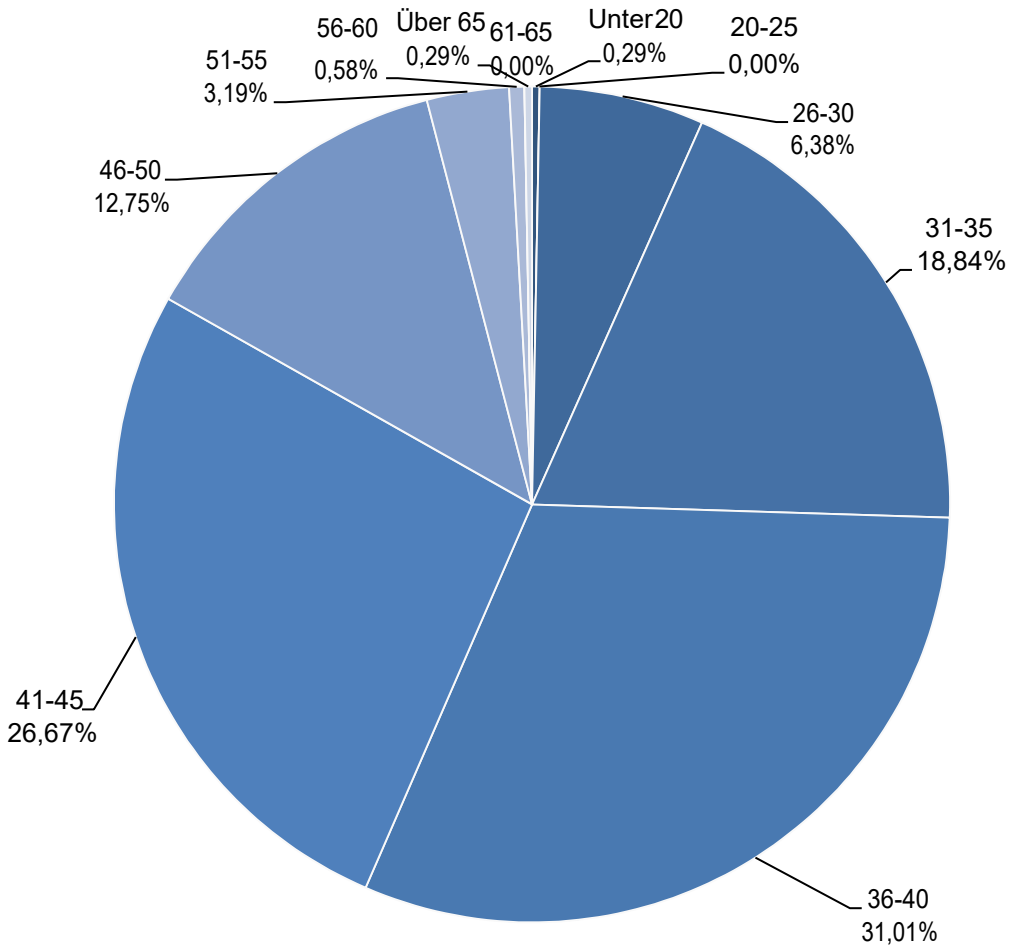


Fehlende Antworten: 57

4.5. Allgemeines und demographische Daten

4.5.1. Wie alt sind Sie?

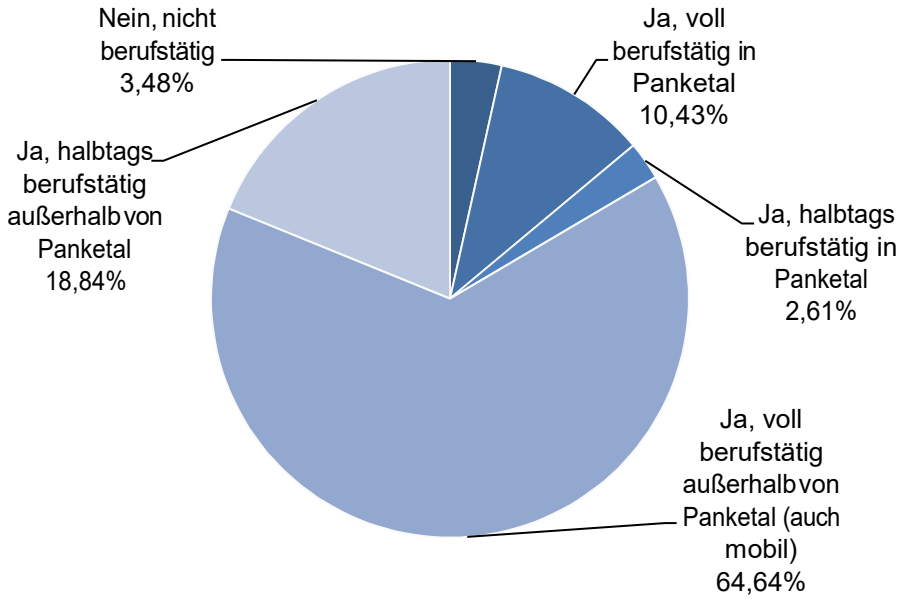
Das Alter der Befragten wurde in Altersklassen abgefragt. Der Großteil der Befragten ist zwischen 31 und 50 Jahre alt, wobei die Altersklasse 36 bis 40 Jahre mit 31,01 % den größten Anteil stellt. Die ältesten Personen befinden sich in der Altersklasse über 65 Jahre (0,29 %) und die jüngsten Personen in der Altersklasse unter 20 Jahre (0,29 %).



Fehlende Antworten: 57

4.5.2. Wie sind Sie berufstätig?

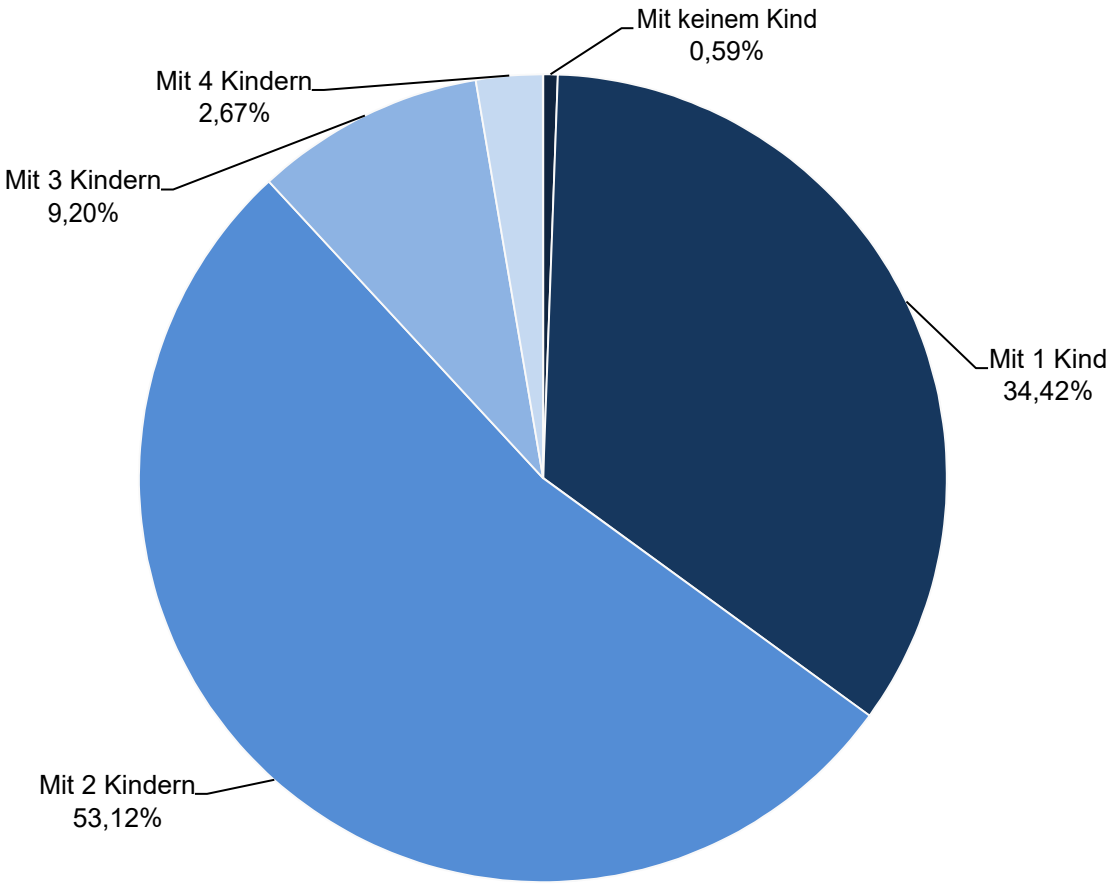
Dreiviertel der Befragten ist in Vollzeit berufstätig, wobei 10,43 % in Panketal selbst arbeiten und 64,64 % außerhalb von Panketal. Weitere 2,61 % arbeiten halbtags in Panketal und 18,84 % außerhalb. 3,48 % sind nicht berufstätig.



Fehlende Antworten: 57

4.5.3. Mit wie vielen Kindern leben Sie in einem Haushalt?

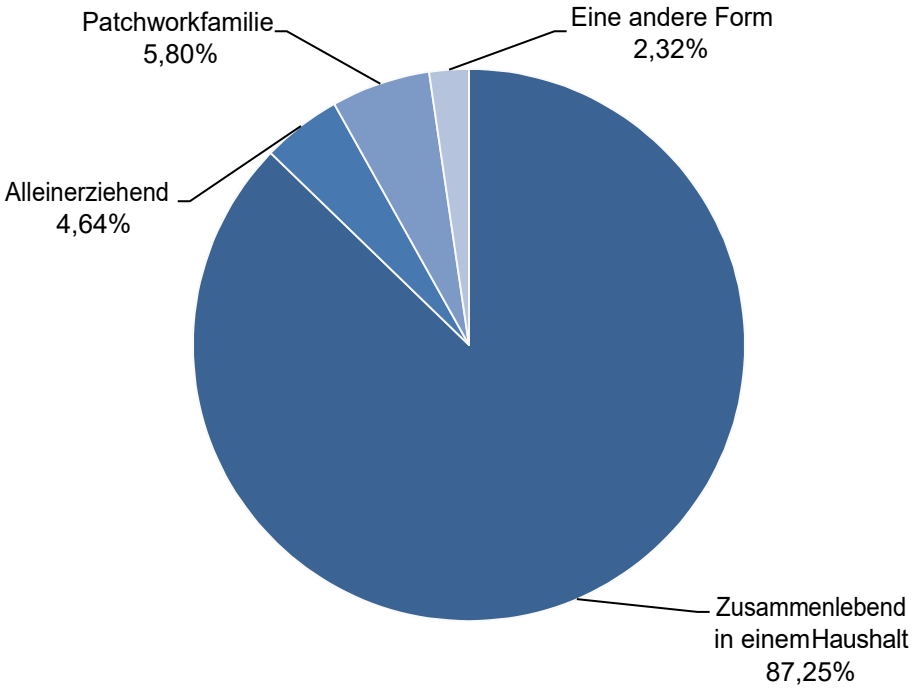
0,59 % der Befragten wohnen mit keinem Kind in einem Haushalt, während 53,12 % mit zwei Kindern zusammenleben. 34,42 % leben mit einem Kind in einem gemeinsamen Haushalt, 9,20 % mit drei und 2,67 % mit vier Kindern.



Fehlende Antworten: 65

4.5.4. In welcher Familienform leben Sie?

87,25 % der Befragten leben mit ihrem/ihrer Partner/-in in einem gemeinsamen Haushalt, 4,64 % sind alleinerziehend und 5,80 % leben in einer Patchworkfamilie. 2,32 % gaben an, in einer anderen Form zu leben (siehe Anhang).



Fehlende Antworten: 57